

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.07. bis 04.08.2002

Nummer: 31

Sonnenscheinreich und deutlich zu warm. Örtlich reichlich gewittriger Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Lag Norddeutschland am Anfang der Berichtswoche noch im Randbereich eines umfangreichen Hochdruckgebiets mit dem Zentrum über dem Baltikum und einer Hochdruckbrücke, die über Norddeutschland bis zur Biskaya reichte, so setzten sich ab Wochenmitte bei uns zunehmend die Ausläufer eines Tiefs über der britischen Inselgruppe durch. Das Tief verblieb über England und Frankreich und führte sehr warme und feuchte Luftmassen von Süden und Südosten nach Norddeutschland. An eingelagerten Konvergenzzonen entluden sich immer wieder kräftige Gewitter mit teilweise heftigen Niederschlagsereignissen und örtlichem Hagelschlag. Die Gewitter erreichten bereits am Dienstag den Raum Emden, gingen dann am Mittwoch vornehmlich im Raum Bremen und Ueckermünde nieder und traten am Donnerstag in fast allen Bereichen Norddeutschlands auf. Während das östliche Mecklenburg-Vorpommern und das westliche Weser-Ems-Gebiet weniger stark betroffen waren, setzten sich die teils heftigen Niederschläge besonders im weiten Bereich um die Linie Marnitz, Schwerin, Lüchow, Hamburg – Cuxhaven bis nach Heide durch. Der Schwerpunkt mit Niederschlagsspenden mit teilweise mehr als 60 mm innerhalb einer Stunde lag im Raum Cuxhaven, im Nordwesten Hamburgs in Halstenbek - Pinneberg, aber auch in Ostholstein, Raum Neustadt. Die Wochenniederschlagsspende fiel entsprechend regional sehr unterschiedlich aus. In den Großräumen Bremen – Cuxhaven sowie in Hamburg – Schwerin – Lübeck/Neustadt wurden jeweils über 40 mm gemessen. Hier wurde auch ein deutlicher Niederschlagsüberschuss gegenüber dem vieljährigen Mittel erreicht. Im südlichen Weser-Ems-Land und östlich der Linie Rostock – Neubrandenburg wurde gegenüber dem Erwartungswert mit teilweise kaum 10 mm zu wenig Regen registriert. Hier fiel die klimatische Wasserbilanz negativ aus. Während die Bodenwasservorräte im Weser-Ems-Land noch reichlich vorhanden waren, verursachte der Wassermangel in Vorpommern eine weitere Austrocknung des Bodens, der ohnehin in weiten Bereichen kaum bis zum Welkepunkt gefüllt war. Die Sonne schien in der Berichtswoche lang andauernd. Allgemein erreichte die Sonnenscheindauer den Erwartungswert, überstieg ihn aber meistens. In Schleswig-Holstein konnte eine bis zu 36 % längere Wochensonnenscheindauer verzeichnet werden. Entsprechend lagen die Temperaturen allgemein recht hoch. Die Wochenmitteltemperatur lag mit 20,5 Grad (Warnemünde) bis 22,0 Grad (Neubrandenburg) 2,1 bis 3,8 Grad über dem langjährigen Mittel (1971 – 2000). Spitzentemperaturen über 30 °C traten von Montag bis Mittwoch in allen Gebieten Norddeutschlands auf. Mehrfach konnten 33,5 °C gemessen werden (Lübeck, Bückeberg, Grünow). Am 1.8. erreichte das Thermometer in Grünow 33,9 °C.

Auf Grund der Niederschläge wurde der Boden in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg teilweise kaum befahrbar. Zumindest in der ersten Wochenhälfte wurde die Ernte des Wintergetreides und die 3. Schnittnutzung des Grünlands nach Kräften fortgesetzt. In Niedersachsen setzte auch die Ernte des Sommergetreides ein. Sommerweizen und Hafer erreichten vielfach die Vollreife, konnten jedoch kaum weiter abtrocknen. Mais erreichte allenthalben die männliche und weibliche Blüte und ging in die Kornfüllungsphase über. Während die Ernte der Frühkartoffel abgeschlossen werden konnte, befanden sich Rüben im Dickenwachstum.

Feldarbeiten:

Ab Wochenmitte wurden die Feldarbeiten, die sich vornehmlich auf die Ernte von Wintergetreide sowie Wintererbsen und laufende Kartoffelrodung, aber auch auf die Heuwerbung und Grünlandnutzung für Silage im 3. Schnitt konzentrierten, mehrfach massiv unterbrochen. Teilweise waren die Flächen nach den heftigen Niederschlägen nicht befahrbar oder standen sogar wieder unter Wasser. Besonders bei Kartoffeln wurde nach den Niederschlägen der Spritzbelag gegen Krautfäule erneuert.

Ausblick

Wechsel von Auflockerungen und dichten Wolken, anfangs noch Schauer, örtlich Gewitter. Ab Mittwoch zeitweilig heiterer Himmel, nachlassende Schauerneigung. Höchsttemperaturen nach Sonnenscheindauer 22 bis 25, an der Ostsee bei auflandigem Wind kaum über 21 Grad, Nachtwerte 16 bis 12 Grad.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	20.7	3.8	62.0	121	12.5	-5	23	-11
St. Peter-Ording	21.2	3.6	68.4	136	35.9	21	25	11
Schleswig	20.8	3.6	70.0	135	16.2	-3	23	-6
Kiel	20.8	3.1	64.6	116	17.4	2	21	-3
Quickborn	21.4	3.6	62.9	133	50.5	37	33	18
Lübeck	20.7	2.6	60.7	116	53.1	41	26	28
Cuxhaven	21.6	3.5	68.6	130	72.4	57	23	49
Emden	21.3	3.2	55.4	114	20.8	7	27	-6
Bremen	21.9	3.4	61.0	128	52.7	41	33	20
Lingen	21.2	2.5	49.2	104	9.7	-3	28	-18
Osnabrück	20.9	2.2	49.6	103	18.5	5	31	-12
Soltau	21.6	3.3	60.0	121	34.3	21	33	2
Lüchow	21.5	2.8	60.7	116	38.8	23	25	14
Hannover	21.5	2.8	57.5	117	22.0	7	30	-8
Braunschweig	21.4	2.6	57.6	111	12.7	1	26	-13
Göttingen	20.6	2.1	51.4	103	10.7	0	31	-21
Schwerin	21.5	3.1	59.7	118	44.3	33	31	13
Warnemünde	20.5	2.4	62.2	117	6.7	-8	15	-9
Greifswald	20.7	2.4	51.3	95	11.4	-5	9	3
Ueckermünde	21.3	2.8	53.7	103	34.3	21	13	21
Mamitz	21.1	2.9	55.4	111	25.8	13	22	4
Neubrandenburg	22.0	3.7	54.9	105	5.6	-8	30	-25

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	22.5	23.3	24.0	24.6	19.7	20.4	19.9
Lingen	26.0	26.6	27.1	22.1	22.4	20.1	20.9
Braunschweig	25.3	24.7	25.4	23.2	22.1	21.7	20.2
Neubrandenburg	28.6	28.1	28.6	28.3	20.1	20.7	24.6
10 cm Tiefe:							
Schleswig	22.3	23.0	23.7	24.4	20.5	20.4	20.0
Lingen	25.3	26.1	26.7	22.9	22.2	20.7	20.8
Braunschweig	24.1	24.1	24.6	23.1	21.7	21.6	20.4
Neubrandenburg	26.3	26.7	26.8	26.9	20.8	20.7	23.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.4	22.1	22.9	21.0	20.1	20.1
Lingen	24.1	25.1	25.7	23.7	22.0	21.6	20.7
Braunschweig	22.4	23.2	23.3	23.1	21.5	21.3	20.6
Neubrandenburg	23.8	24.8	24.9	25.4	21.6	20.3	22.1

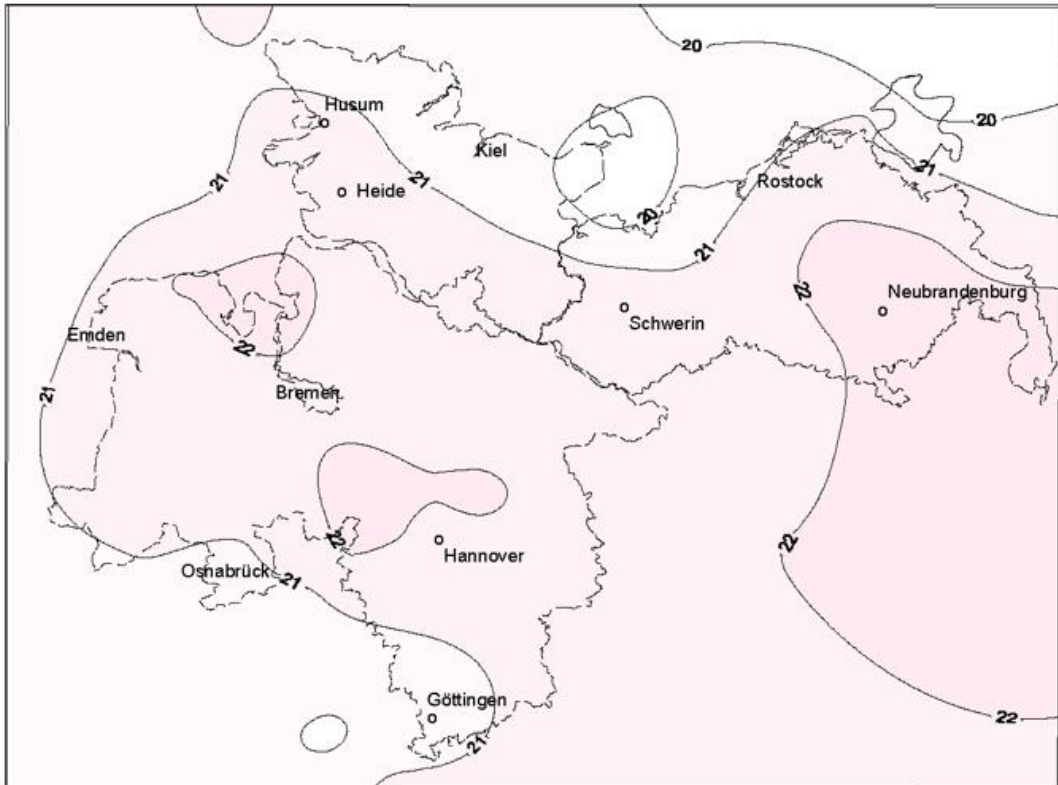
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	86	81	77	83	83	78	79
Lingen	lehm. Sand	76	69	66	70	65	67	63
Braunschweig	lehm. Sand	85	79	73	82	77	75	76
Neubrandenburg	lehm. Sand	43	38	33	30	34	32	29
Schleswig	Lehm	93	90	87	91	91	88	88
Lingen	Lehm	86	82	80	83	79	81	78
Braunschweig	Lehm	92	88	84	90	87	86	86
Neubrandenburg	Lehm	64	60	57	54	56	55	53

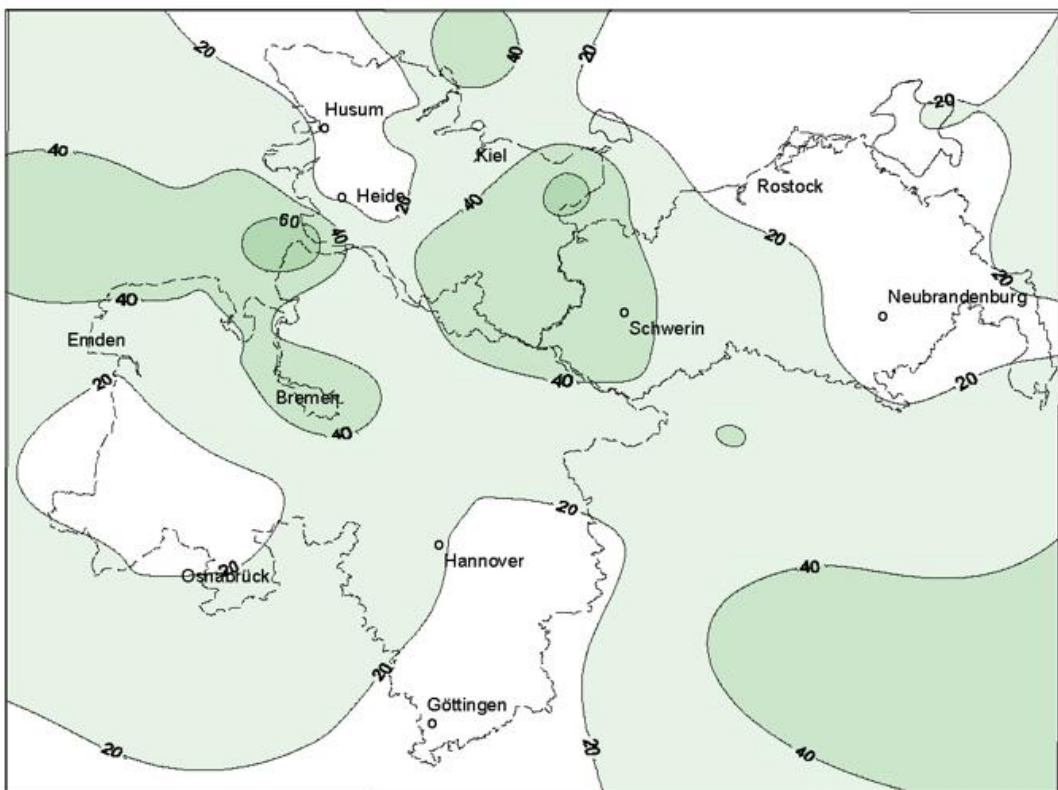
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.07. bis 04.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	29.4	28.8	27.3	27.0	19.7	24.2	21.8	22.8	22.5	22.3	22.6	17.7	18.3	18.7
St. Peter-Ording	30.4	30.6	27.9	27.3	20.4	24.8	22.7	23.3	23.5	22.8	22.5	18.2	19.3	19.0
Schleswig	29.0	28.5	27.2	27.3	20.3	24.0	21.6	22.9	22.3	22.3	22.5	18.0	18.9	18.7
Kiel	28.2	28.7	25.5	27.0	21.6	23.4	23.2	23.2	22.9	21.4	21.9	18.2	19.4	18.5
Quickborn	31.1	32.3	29.5	28.0	22.5	24.9	23.8	23.8	25.0	23.3	22.0	18.0	18.8	18.8
Lübeck	31.6	33.5	27.9	28.7	22.8	25.1	20.5	22.4	24.5	21.8	21.8	18.2	18.1	17.8
Cuxhaven	27.8	29.4	27.9	28.5	21.7	24.8	23.6	23.0	23.3	23.3	22.1	19.1	20.1	20.0
Emden	30.4	31.7	30.3	26.0	24.1	23.0	24.5	23.5	24.7	23.9	20.7	19.2	18.1	18.9
Bremen	31.6	32.3	31.7	25.8	24.6	25.0	24.3	24.6	25.6	24.3	20.4	19.8	19.2	19.7
Lingen	32.0	33.0	30.7	21.6	25.3	19.7	23.9	25.0	25.2	23.8	19.0	19.9	17.1	18.7
Osnabrück	31.6	32.0	30.0	20.1	25.4	22.0	24.1	24.5	23.9	23.7	18.4	19.5	17.6	18.7
Soltau	31.4	31.7	31.2	29.8	24.2	25.7	22.6	23.7	25.4	24.3	20.6	19.0	19.7	18.3
Lüchow	31.6	32.3	30.6	32.3	24.3	26.4	21.2	23.5	25.2	23.3	22.2	19.1	19.4	18.0
Hannover	31.1	31.5	31.2	24.1	24.9	26.3	24.5	23.8	24.5	24.1	20.1	19.7	19.5	19.1
Braunschweig	31.0	31.0	31.0	27.3	24.5	26.0	20.8	23.7	24.2	24.0	20.7	19.4	20.1	17.8
Göttingen	30.5	32.0	30.5	22.1	25.6	27.1	25.5	21.8	23.0	21.9	18.9	19.5	19.8	19.3
Schwerin	31.1	31.4	30.6	30.6	21.2	23.9	22.8	24.4	24.8	22.4	22.6	18.4	19.1	18.8
Warnemünde	25.3	31.1	23.1	24.5	20.9	22.0	22.4	21.7	23.8	19.9	20.8	18.8	19.1	19.6
Greifswald	24.9	25.3	24.4	28.0	22.3	21.0	20.5	21.2	21.6	21.6	22.6	19.6	18.8	19.4
Ueckermünde	26.6	27.0	27.4	28.8	21.8	20.9	22.9	22.0	22.5	23.0	23.5	19.5	18.7	19.9
Mamitz	31.3	31.9	30.6	31.9	21.3	25.2	23.6	23.5	24.3	23.4	21.9	18.2	18.6	18.1
Neubrandenburg	31.6	30.9	31.4	32.1	20.6	23.1	25.1	23.7	24.5	23.8	24.1	18.7	18.8	20.1
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	15.7	16.7	16.4	19.3	18.3	10.4	14.7	13.6	13.8	13.6	6.8	0.7	12.7	0.8
St. Peter-Ording	17.1	16.3	17.3	20.1	17.8	12.3	16.1	13.4	13.7	13.9	6.9	6.4	11.6	2.5
Schleswig	16.3	17.1	16.9	19.7	18.8	12.5	15.6	14.7	14.0	13.9	8.6	3.9	13.6	1.3
Kiel	15.1	18.2	17.7	19.3	18.6	12.1	13.9	13.9	12.1	13.6	8.5	3.1	12.9	0.5
Quickborn	14.7	16.5	17.8	18.2	17.4	9.0	15.4	13.6	12.2	11.9	8.5	3.8	11.6	1.3
Lübeck	13.7	17.5	16.8	18.7	18.0	9.7	13.6	13.8	11.5	10.3	8.8	3.5	12.8	0.0
Cuxhaven	18.9	19.1	19.4	20.4	17.9	15.6	17.5	14.0	13.2	13.3	7.3	8.0	8.5	4.3
Emden	16.3	17.1	18.6	19.1	16.8	14.0	13.6	13.7	9.9	10.9	2.9	9.3	1.3	7.4
Bremen	16.3	18.9	18.2	17.2	16.0	15.6	15.7	13.9	10.5	12.0	4.5	10.0	2.4	7.7
Lingen	17.1	18.4	19.7	18.5	14.0	15.5	14.3	13.8	8.8	8.4	1.2	9.3	0.1	7.6
Osnabrück	15.6	17.8	18.7	17.6	14.9	15.6	15.0	14.3	8.6	10.4	0.0	10.3	0.6	5.4
Soltau	14.0	18.3	18.0	17.4	16.1	13.6	16.3	13.8	11.8	11.5	5.9	8.6	6.0	2.4
Lüchow	14.2	17.5	16.7	18.3	17.1	11.8	15.6	13.3	11.9	10.9	7.7	5.8	10.1	1.0
Hannover	15.5	18.1	17.5	18.6	15.9	14.9	16.1	14.2	8.6	12.7	2.7	11.1	4.4	3.8
Braunschweig	14.9	17.4	16.1	19.2	16.2	13.9	16.1	13.8	7.9	11.5	4.2	10.8	6.6	2.8
Göttingen	12.1	15.2	14.3	16.5	16.5	12.5	15.6	14.0	10.3	6.4	0.4	9.5	4.2	6.6
Schwerin	16.5	19.0	17.7	19.6	18.4	13.0	16.2	14.2	11.8	8.8	8.6	1.8	13.5	1.0
Warnemünde	17.9	18.8	17.5	18.0	19.0	16.6	17.6	13.2	12.4	7.1	9.1	0.0	12.9	7.5
Greifswald	15.7	18.1	18.8	19.7	19.2	17.1	18.0	15.3	14.5	10.0	10.5	0.0	0.6	0.4
Ueckermünde	15.0	18.8	19.1	20.5	18.8	16.9	16.6	12.6	12.8	9.8	9.0	0.0	0.1	9.4
Mamitz	14.3	16.5	15.8	17.6	17.8	11.5	13.9	13.2	10.9	10.2	6.5	0.9	12.6	1.1
Neubrandenburg	15.4	19.1	16.4	18.3	19.1	14.4	17.1	13.7	12.3	11.0	9.5	0.0	3.2	5.2
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	.	9.8	0.7	.	2.0	5.9	4.3	3.2	3.3	1.0	3.7	1.8
St. Peter-Ording	.	.	1.1	4.5	0.1	0.9	29.3	6.3	4.4	3.4	3.1	1.7	4.4	1.7
Schleswig	.	.	0.1	10.6	1.3	.	4.2	6.0	4.2	3.3	3.2	1.0	3.8	1.1
Kiel	.	.	.	7.2	2.4	.	7.8	5.1	4.2	2.2	2.4	1.5	4.0	1.1
Quickborn	.	.	.	33.6	5.0	0.4	11.5	7.0	7.0	5.2	3.5	2.9	4.8	2.2
Lübeck	.	0.0	0.0	39.4	6.1	.	7.6	5.6	7.0	3.4	3.4	1.3	4.0	0.9
Cuxhaven	.	.	0.0	63.6	4.2	3.6	1.0	4.5	5.6	3.6	2.2	2.6	3.0	1.9
Emden	.	11.7	0.1	5.1	.	3.9	0.0	7.0	6.7	4.7	0.1	3.5	1.6	3.0
Bremen	.	.	13.2	20.9	0.0	18.6	0.0	7.0	7.0	7.0	1.3	4.1	3.7	2.8
Lingen	.	.	2.4	4.5	0.0	2.8	.	7.0	7.0	5.8	0.1	4.3	0.4	3.1
Osnabrück	.	0.6	0.6	11.1	.	6.2	.	7.0	7.0	5.5	0.5	4.5	2.3	3.7
Soltau	.	.	.	31.0	0.0	1.4	1.9	7.0	7.0	7.0	0.5	3.8	4.8	2.4
Lüchow	.	.	3.2	21.2	0.0	.	14.4	7.0	7.0	1.2	1.6	2.7	5.3	0.5
Hannover	.	.	1.9	13.0	.	7.0	0.1	7.0	5.7	5.9	0.3	3.4	4.2	3.1
Braunschweig	.	.	.	9.7	.	1.6	1.4	7.0	5.6	5.6	0.2	3.7	3.0	0.8
Göttingen	.	.	0.0	8.3	.	0.8	1.6	6.5	6.2	4.9	1.0	4.0	5.1	3.6
Schwerin	.	.	0.6	30.9	5.7	.	7.1	7.0	7.0	5.8	4.2	0.8	4.4	1.8
Warnemünde	.	.	.	4.7	1.1	0.0	0.9	2.6	7.0	1.0	1.4	0.4	1.7	1.3
Greifswald	.	.	1.5	0.0	8.5	.	1.4	1.6	1.8	1.4	1.8	0.3	0.8	1.0
Ueckermünde	.	0.0	15.1	0.0	11.7	0.0	7.5	2.9	3.1	2.3	2.2	0.5	0.8	1.4
Mamitz	.	.	0.0	11.0	3.1	.	11.7	6.8	6.9	3.2	0.1	0.1	4.0	0.9
Neubrandenburg	0.0	0.0	0.0	1.1	4.5	.	0.0	6.7	6.8	6.2	6.3	0.3	1.7	2.3

Woche: 29.07.2002 bis 04.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 05.08. bis 11.08.2002

Nummer: 32

Wechselhaft, relativ warm und wenig Sonne, wiederholt teils ergiebiger Regen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Unser Raum befand sich zunächst unter dem Einfluss des mit Zentrum über Deutschland befindlichen Tiefs „Hanne“. Es zog nach Wochenmitte nach Südosten ab und machte einem weiteren, von den Britischen Inseln heranziehenden Tief Platz. Schwülwarme Luftmassen und mehrere, sich nur wenig verlagernde Störungen sorgten an fast allen Tagen mehr oder weniger verbreitet für Regen, der zum Teil schauerartig bzw. gewittrig verstärkt war. So erreichten die Tagessummen bei ausgeprägten regionalen Unterschieden kleinräumig mehr als 50, örtlich über 70 mm. Die höchsten Tagessummen wurden an den von uns erfassten Messstellen in Schleswig am Montag mit 72,5 mm bzw. am Dienstag mit 44,4 mm, am Donnerstag mit 70,5 mm in Bremerhaven, am Sonnabend mit 45,6 mm in Braunschweig sowie am Sonntag mit 70,6 mm in Quickborn gemessen. Dabei traten gebietsweise erneut Wasserschäden (Volllaufen von Kellern, Überflutung von Straßen und landwirtschaftlichen Nutzflächen) ein. Bei großen regionalen Unterschieden fielen insgesamt 20 bis 60, kleinräumig bis 80 mm, in Nordfriesland und in Vorpommern „nur“ 10 bis 15 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 9 und 18 mm ergab sich verbreitet eine positive, in Vorpommern schwach negative klimatische Wasserbilanz.

Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 17, kurzzeitig um 20 °C, herrschte ein weiterhin vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten an allen Tagen 21 bis 26 °C, bei länger anhaltendem Regen kaum 20 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 18 bis 14, in Niedersachsen hier und da bis auf 12 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 17,1 °C in Göttingen und 20,0 °C in Waren/Müritz. Während dies in Niedersachsen den Normalwerten entsprach, war es in den anderen Gebieten um bis zu 2 Grad zu warm. Nur am Mittwoch und am Sonnabend zeigte sich die Sonne gebietsweise länger als jeweils 6 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 20 bis 40 Stunden (40 bis 80 % des vieljährigen Durchschnittes), im Weser-Ems-Land nur 15 bis 20 Stunden (30 bis 40 %).

Die häufigen, gebietsweise ergiebigen Regenfälle führten, soweit noch möglich, zu einem weiteren Anstieg der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen verbreitet mehr als 75 bis 80 % nutzbarer Feldkapazität, in Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen und in Mecklenburg Werte im Sättigungsbereich vor. Besonders in den letztgenannten Gebieten traten eine völlige Übernässung der Böden und merkliche Beeinträchtigungen der Befahrbarkeit ein. Ein niedrigerer Versorgungsgrad bestand mit 50 bis 85 % nFK im südlichen Weser-Emsland und im Weserbergland sowie mit 35 bis 65 % nFK in Vorpommern. In den zunehmend vollreifen Getreideständen begünstigte die wechselhafte Witterung die Strohzermürbung, was auf einen lockeren Kornsitz und damit steigende Vorernteverluste schließen ließ. Besonders dürfte dies in lagernden Schlägen (steigende Flächenanteile) der Fall sein, die zusätzlich von Durchwuchs betroffen waren. Die reichliche Wasserversorgung kam dagegen Rüben, dem Grünland und Gemüse zugute. Auf den Grünlandflächen wurden hier und da Trittschäden festgestellt. Für anspruchsvolle Kulturen wie Mais und Fruchtgemüse blieben die Temperaturen jedoch meist unter dem Optimum. Unternormale Sonnenscheindauer ermöglichte nur mäßige Assimilationsleistungen. Auf abgeernteten Flächen setzte ein verstärkter Aufgang von Wildpflanzen und Ausfallgetreide ein. Hackfrüchte, insbesondere Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Besonders im Süden des Beratungsgebietes reiften frühe Apfelsorten heran.

Feldarbeiten

An fast allen Tagen traten zumindest gebietsweise niederschlagsbedingte Störungen und Unterbrechungen der Feldarbeiten ein. Besonders war dies bis Wochenmitte in Schleswig-Holstein und in Teilen Mecklenburgs der Fall. Die Unbefahrbarkeit vieler Flächen machte hier eine mehrtägige Unterbrechung der Ernte erforderlich. Ein Befahren der Böden zog mit hoher Wahrscheinlichkeit schwere Strukturschäden nach sich. Für Mähdrusch und Grünlandnutzung überwogen keine oder geringe Trocknungsbedingungen. Kornfeuchten von nahezu ständig über 18 bis 20 % ließen keine Einbringung lagerfähigen Erntegutes zu. Brotgetreide litt verbreitet merklich an verminderter Backqualität. Auf abgeernteten Flächen nahm man das Stoppschalen auf. Die vielerorts zu Verschlammung neigenden Böden bereiteten dabei Schwierigkeiten. Pflanzenschutzmaßnahmen konzentrierten sich auf das Spritzen von Insektiziden und Fungiziden. Der nachhaltige Befallsdruck durch Krautfäule machte in Kartoffeln mit intaktem Blattapparat konsequente Spritzungen erforderlich. Während sich die Ernte von Erdbeeren und Johannisbeeren dem Ende zuneigte, pflückte man verstärkt Sommeräpfel.

Ausblick

Am Mittwoch im Osten noch örtlich Schauer, ansonsten bis Montag sonnig oder locker bewölkt und trocken. Höchsttemperaturen von Werten um 24 °C am Mittwoch auf 26 bis 31 °C am Wochenende steigend, nachts 18 bis 13 °C. Schwacher, tagsüber teils mäßiger, von Nordwest auf Ost bis Südost drehender Wind. Zunehmend gute Trocknungsbedingungen.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	18.4	1.5	20.0	41	14.2	1	11	3
St. Peter-Ording	18.4	0.8	28.7	58	90.5	77	13	77
Schleswig	18.6	1.6	25.0	49	134.2	114	13	122
Kiel	19.2	1.7	28.9	55	61.3	48	12	49
Quickborn	19.2	2.0	32.7	72	87.3	73	15	73
Lübeck	19.2	1.5	39.6	78	66.6	52	16	50
Cuxhaven	19.5	1.5	24.0	46	57.4	41	11	46
Emden	18.8	1.1	23.3	50	40.2	27	10	31
Bremen	18.6	0.4	27.4	57	65.3	51	15	50
Lingen	18.3	0.0	15.9	36	32.2	19	11	21
Osnabrück	17.7	-0.7	17.2	37	53.5	38	12	42
Soltau	18.1	0.2	20.3	41	50.8	38	17	34
Lüchow	19.4	1.1	31.7	62	55.3	46	15	41
Hannover	18.4	0.0	24.6	50	29.4	17	13	17
Braunschweig	18.1	-0.4	25.4	51	72.9	62	13	60
Göttingen	17.1	-1.1	18.6	40	34.3	23	13	22
Schwerin	19.7	1.6	39.7	79	40.1	28	18	22
Warnemünde	19.3	1.3	35.1	66	59.7	49	12	48
Greifswald	19.5	1.7	38.1	73	70.4	59	9	62
Ueckermünde	19.8	1.7	38.4	73	11.0	-1	14	-3
Mamitz	18.9	1.1	29.4	59	46.3	33	13	34
Neubrandenburg	19.4	1.5	29.7	59	11.9	2	18	-6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.3	18.1	19.7	19.1	19.1	20.2	21.1
Lingen	20.7	20.3	20.2	21.0	21.8	19.7	20.8
Braunschweig	19.9	20.8	19.6	20.2	21.6	20.5	21.0
Neubrandenburg	19.4	21.0	21.6	19.6	21.9	22.8	26.2
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.7	18.2	19.6	19.2	19.1	20.0	20.9
Lingen	20.8	20.4	20.2	21.0	21.5	20.1	20.7
Braunschweig	19.9	20.4	19.6	20.0	21.1	20.3	20.6
Neubrandenburg	19.8	20.6	21.2	19.8	21.3	22.0	24.7
20 cm Tiefe:							
Schleswig	19.2	18.2	19.0	19.1	19.0	19.4	20.2
Lingen	21.0	20.6	20.2	20.8	21.2	20.5	20.4
Braunschweig	20.0	20.0	19.8	19.9	20.5	20.3	20.3
Neubrandenburg	20.3	20.1	20.5	19.8	20.4	21.0	22.8

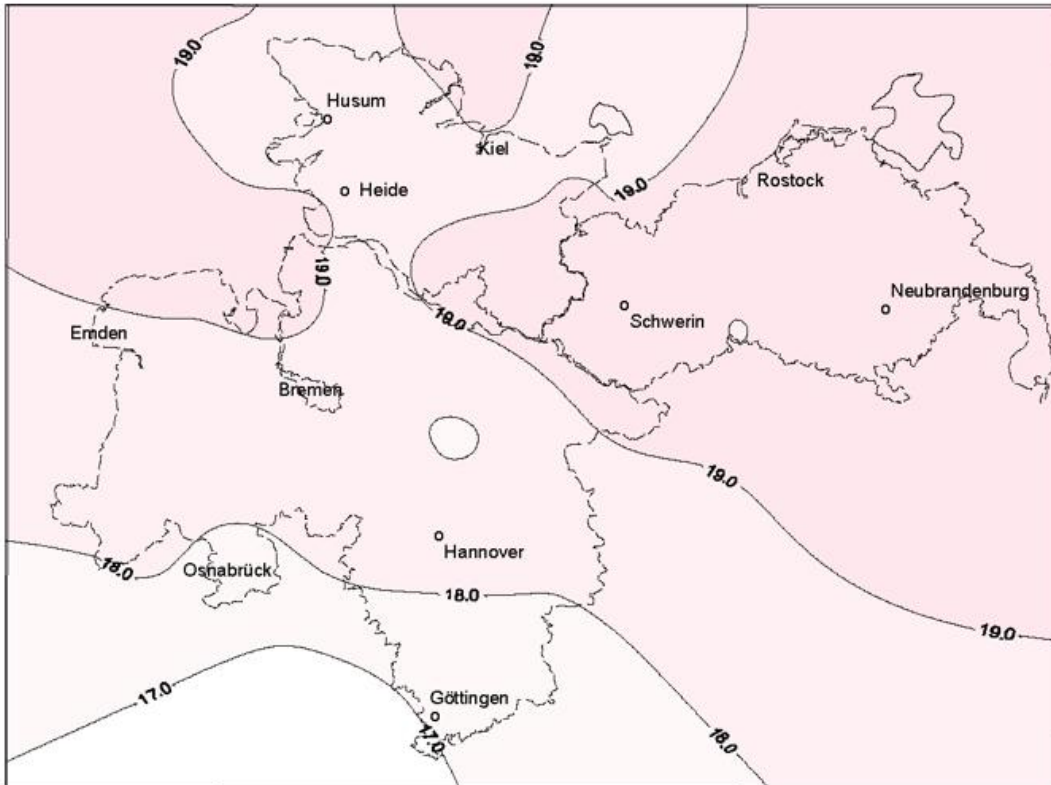
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	99	97	94	100
Lingen	lehm. Sand	64	69	66	65	61	70	81
Braunschweig	lehm. Sand	78	74	72	71	68	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	38	37	34	32	28	24	23
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	98	100
Lingen	Lehm	79	82	80	79	77	83	90
Braunschweig	Lehm	88	85	84	83	81	100	100
Neubrandenburg	Lehm	59	58	56	54	52	49	47

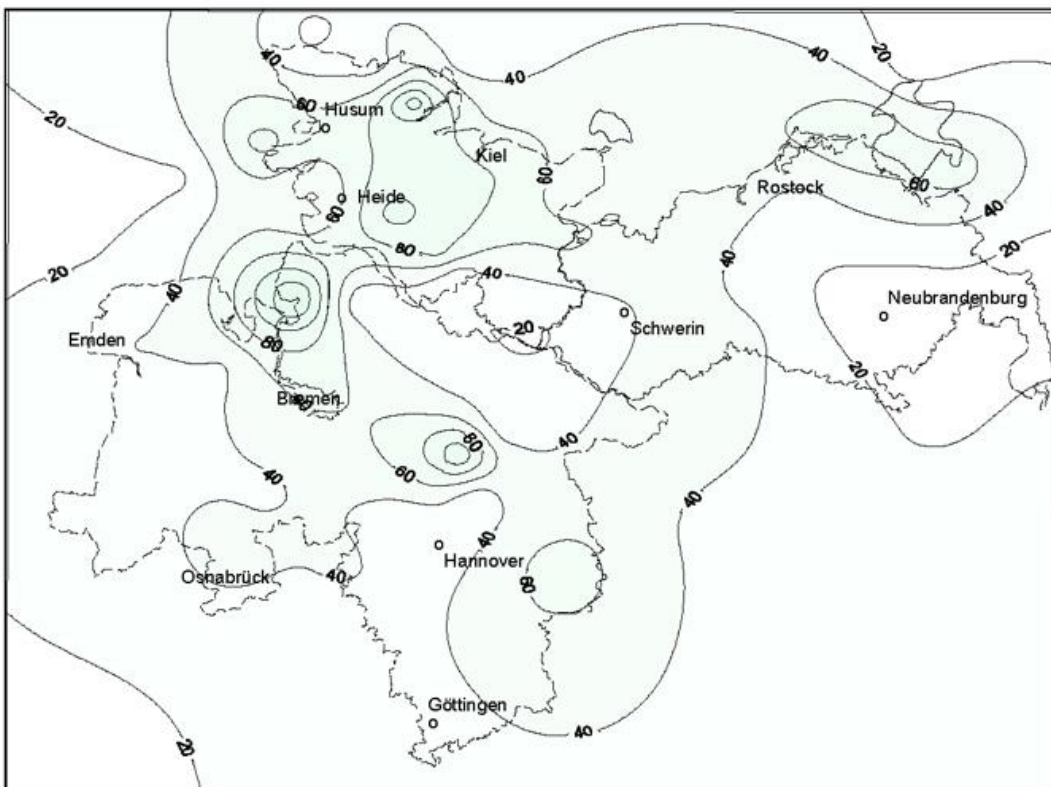
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 05.08. bis 11.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	05.	06.	07.	08.	09.	10.	11.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	20.3	20.2	22.9	22.8	22.6	24.6	24.1	17.8	17.4	18.8	18.2	18.1	19.4	19.0
St. Peter-Ording	18.1	19.9	23.6	23.6	22.9	25.1	22.0	17.2	17.6	19.0	17.9	18.6	19.6	19.1
Schleswig	18.4	20.1	22.9	21.9	22.7	23.8	25.1	17.3	17.7	18.9	18.6	18.6	19.4	19.8
Kiel	18.6	21.7	22.5	23.2	23.8	23.4	25.4	17.9	18.7	19.1	20.0	19.3	19.9	19.6
Quickborn	19.1	25.3	23.4	24.6	23.0	25.3	27.6	17.2	18.8	19.2	19.8	19.3	20.4	19.7
Lübeck	19.5	23.4	23.1	24.3	25.5	25.4	28.0	17.8	18.7	19.0	19.7	19.5	19.5	20.0
Cuxhaven	20.2	21.8	22.5	22.8	22.8	25.4	22.3	18.5	18.9	19.7	18.9	19.4	21.0	19.9
Emden	21.8	22.1	23.7	23.9	24.0	24.6	22.9	17.8	18.5	19.0	19.0	19.0	18.6	19.4
Bremen	21.4	23.5	21.7	24.4	23.9	25.7	24.1	17.8	18.8	17.9	18.5	19.3	18.8	19.1
Lingen	21.5	22.6	23.0	23.5	25.3	20.6	23.7	17.6	17.6	17.9	19.5	19.4	17.4	19.0
Osnabrück	21.3	23.2	22.0	21.9	24.4	19.0	24.2	16.4	16.8	17.8	18.3	19.0	17.2	18.4
Soltau	23.3	23.7	22.9	21.5	23.9	25.4	26.0	17.1	18.3	17.1	17.7	18.8	19.1	18.8
Lüchow	20.5	24.4	25.2	22.6	24.7	26.3	26.5	17.9	19.3	19.1	19.2	19.6	20.5	19.9
Hannover	21.7	23.5	22.2	22.0	24.9	23.2	23.5	18.1	18.2	17.7	18.4	19.2	17.9	19.1
Braunschweig	21.2	23.2	21.8	21.0	24.3	25.0	22.9	17.5	18.1	17.2	18.0	18.8	18.4	19.0
Göttingen	22.5	23.4	20.7	17.8	24.7	19.9	21.1	17.7	16.7	16.8	16.3	18.0	16.1	18.1
Schwerin	19.2	23.8	24.4	21.2	24.3	24.7	27.3	18.1	19.1	20.1	19.3	19.5	20.7	21.1
Warnemünde	21.1	20.9	21.3	24.2	25.9	24.0	23.1	18.5	18.8	18.7	19.4	20.2	20.0	19.4
Greifswald	20.8	21.3	21.5	22.3	23.3	23.9	25.4	19.2	18.9	19.4	19.2	19.2	19.7	20.9
Ueckermünde	20.2	22.4	22.9	22.7	23.1	23.7	26.1	18.8	19.5	20.4	20.0	18.8	20.2	21.1
Mamitz	19.2	24.3	24.2	22.8	24.8	25.2	27.6	17.5	19.1	19.7	18.3	18.6	19.2	20.0
Neubrandenburg	19.6	23.6	24.0	23.4	24.8	25.5	28.2	17.6	18.5	19.6	19.1	19.5	19.6	21.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	16.7	15.6	16.2	14.3	14.8	14.1	14.9	0.2	0.7	2.5	0.6	3.0	10.9	2.1
St. Peter-Ording	16.0	16.4	16.0	14.3	15.5	14.5	16.4	0.0	1.0	5.0	2.4	6.3	11.9	2.1
Schleswig	16.6	16.4	16.7	15.4	15.8	15.1	16.6	0.0	0.9	6.1	0.9	2.7	11.1	3.3
Kiel	16.8	16.9	17.1	16.0	16.8	14.9	16.3	0.0	3.8	3.1	3.8	3.3	10.0	4.9
Quickborn	16.0	16.0	15.0	16.6	16.1	14.6	15.1	0.0	6.8	3.2	2.2	5.4	9.9	5.2
Lübeck	16.4	15.8	16.7	16.7	15.6	14.0	15.5	0.0	7.1	6.9	1.9	7.1	10.1	6.5
Cuxhaven	17.7	16.6	17.6	17.4	16.3	18.3	18.4	0.0	4.5	1.9	0.4	4.8	9.0	3.4
Emden	14.9	16.7	14.2	15.8	16.2	14.8	17.0	1.4	4.0	5.1	0.8	6.8	4.7	0.5
Bremen	15.8	14.9	12.9	15.3	16.4	14.5	15.2	0.9	8.0	0.9	2.3	5.7	7.0	2.6
Lingen	15.7	15.2	12.6	17.0	15.8	15.1	16.6	2.3	3.2	2.2	0.8	5.7	0.2	1.5
Osnabrück	14.1	14.0	12.7	16.9	15.4	14.6	15.8	1.1	5.0	2.0	0.1	6.2	0.0	2.8
Soltau	14.1	13.8	13.2	14.1	15.1	13.2	15.7	1.3	4.9	0.9	0.0	5.0	5.5	2.7
Lüchow	16.2	15.7	14.9	15.7	16.1	15.1	15.2	0.4	8.4	1.7	0.5	7.8	7.7	5.2
Hannover	15.6	12.4	13.0	15.7	15.5	13.9	16.1	2.2	7.1	1.7	1.3	5.7	4.0	2.6
Braunschweig	15.0	13.4	13.0	16.1	14.0	13.1	15.5	0.7	10.3	0.4	0.0	8.0	4.7	1.3
Göttingen	15.2	10.2	13.2	15.5	12.2	12.9	14.8	4.1	6.8	0.0	0.0	7.2	0.4	0.1
Schwerin	17.3	16.6	17.3	17.2	15.1	16.3	16.7	0.0	7.3	7.5	0.9	6.0	10.9	7.1
Warnemünde	17.9	16.9	17.3	16.1	16.4	17.1	17.5	0.0	2.3	10.1	1.3	4.8	6.7	9.9
Greifswald	18.9	17.4	17.3	15.3	15.9	15.5	16.6	0.4	1.5	8.1	9.2	4.0	6.1	8.8
Ueckermünde	17.1	16.9	17.7	16.6	14.6	16.2	16.5	0.0	3.9	11.8	7.7	2.0	4.4	8.6
Mamitz	16.5	16.2	15.5	15.3	14.8	13.4	14.6	0.0	8.5	3.9	0.4	4.7	6.5	5.4
Neubrandenburg	16.5	16.0	15.5	16.4	15.0	14.1	14.9	0.0	2.4	7.6	1.0	5.2	5.2	8.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	6.1	5.1	.	2.1	0.1	0.0	0.8	1.0	0.3	3.0	0.5	1.3	2.8	2.0
St. Peter-Ording	41.2	25.6	.	4.8	0.0	.	18.9	0.2	0.7	3.5	1.8	2.5	3.5	1.0
Schleswig	72.5	44.4	0.3	0.1	0.5	.	16.4	0.0	0.9	3.4	1.5	2.5	2.3	2.1
Kiel	53.7	2.7	.	.	0.3	.	4.6	0.5	1.1	2.3	2.5	2.5	2.2	1.3
Quickborn	12.0	2.0	0.1	2.6	.	.	70.6	0.2	3.9	1.6	2.0	2.3	3.2	1.5
Lübeck	16.6	.	0.0	2.0	0.0	0.0	48.0	0.5	1.3	2.4	2.3	3.6	2.3	3.8
Cuxhaven	30.6	1.0	0.0	20.9	0.0	.	4.9	1.1	1.7	1.5	1.1	1.5	3.2	1.2
Emden	6.8	0.0	0.0	7.4	5.6	19.2	1.2	0.4	0.7	1.7	2.5	2.7	0.4	1.2
Bremen	19.0	.	0.0	7.0	.	17.1	22.2	0.9	3.0	1.9	0.9	2.7	3.0	2.4
Lingen	2.0	7.7	0.0	0.2	0.1	9.4	12.8	0.9	2.0	2.1	1.4	2.9	0.1	1.5
Osnabrück	14.6	2.0	2.4	27.7	0.2	4.9	1.7	1.8	2.8	0.5	0.7	3.4	0.2	2.2
Soltau	10.0	0.1	11.1	0.8	0.0	2.9	25.9	1.9	3.2	0.9	1.4	2.8	3.5	3.0
Lüchow	10.5	.	6.4	4.9	.	0.0	33.5	0.8	3.6	2.9	1.2	2.7	3.0	0.6
Hannover	0.0	0.0	4.1	8.6	0.0	14.8	1.9	1.7	3.5	2.0	0.2	3.0	0.5	1.9
Braunschweig	3.8	.	0.0	0.2	1.0	45.7	22.2	1.0	3.3	1.3	1.1	2.9	2.2	1.6
Göttingen	4.6	.	4.9	7.6	.	14.2	3.0	1.9	3.5	1.3	0.4	3.5	0.9	1.1
Schwerin	25.9	.	0.5	6.3	0.3	.	7.1	0.9	3.1	3.2	1.7	3.2	2.9	3.4
Warnemünde	41.1	0.3	.	0.0	0.1	0.0	18.2	0.7	0.8	1.0	2.6	4.0	1.6	1.1
Greifswald	36.5	33.3	.	.	0.0	.	0.6	0.7	0.4	0.9	2.1	1.9	1.4	1.3
Ueckermünde	9.8	0.0	.	0.0	0.2	0.8	0.2	0.9	1.4	2.3	1.7	1.8	2.6	3.1
Mamitz	14.3	.	0.0	5.7	0.3	.	26.0	0.0	2.6	1.8	0.5	2.8	2.0	3.1
Neubrandenburg	9.2	1.6	0.5	0.1	0.0	.	0.5	0.3	2.2	2.2	2.4	3.4	3.0	4.6

Woche: 05.08.2002 bis 11.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 12.08. bis 18.08.2002

Nummer: 33

Durchweg sommerlich: warm sowie überwiegend sonnig und trocken

Witterung und Pflanzenentwicklung: Eine am Montag und Dienstag über Mecklenburg-Vorpommern noch vorhandene Gewitterstörung löste sich rasch auf. Dann sorgte eine von Skandinavien über Norddeutschland bis Frankreich reichende Hochdruckbrücke mit vornehmlich östlichen Winden für warmes und sommerliches Erntewetter. In einer schwülwarmen Luftmasse konnten sich jedoch am Wochenausklang im Regierungsbezirk Lüneburg und im Raum Bremen örtliche Gewitter entladen. So traten am Sonnabend und Sonntag im nördlichen Niedersachsen einzelne Gewitter mit Hagel und örtlichen Tagessummen des Niederschlags um 15,3 mm (Lüchow, Bremen) auf. Zuvor waren am Wochenanfang in Mecklenburg-Vorpommern und in Ostholstein verbreitet Niederschläge bis 28,7 mm (Ueckermünde) gefallen. In der Zwischenzeit und in den anderen Regionen Norddeutschlands herrschte ein meist niederschlagsarmes Erntewetter mit einer hohen Sonnenscheindauer. Während in Niedersachsen, im westlichen Mecklenburg und in Schleswig-Holstein nur geringe Wochenniederschlagssummen und Verdunstungsraten um 20 mm (Wochensumme nach HAUDE) für eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz sorgten, fiel die Bilanz im östlichen Mecklenburg und in Vorpommern leicht positiv aus. Im östlichen Mecklenburg-Vorpommern konnten mit etwa 40 Stunden wöchentlicher Sonnenscheindauer nur 80 bis 100 % des üblichen Sonnenscheins erreicht werden. Im westlichen Mecklenburg und im übrigen Norddeutschland schien die Sonne bis 77,5 Stunden (Wittmundhaven) und erreichte damit bis annähernd 155 % des vieljährigen Wochenmittelwerts (1971 bis 2000). In ganz Norddeutschland war es in der Berichtswoche wiederum wärmer als üblich. Entsprechend der Sonnenscheindauer wurden im Nordwesten denn auch die höchsten Wochenmitteltemperaturen um 20 °C erreicht. In Schleswig-Holstein, im Weser-Ems-Land und im Regierungsbezirk Lüneburg lag die Wochenmitteltemperatur 2,3 bis 3,2 Grad (Leck) über dem langjährigen Mittel. In Weser-Aller-Flachland, den Börden, im Weser-Leine-Bergland und in weiten Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns war es jedoch kaum 2 Grad wärmer als üblich. Die täglichen Höchstwerte der Temperatur lagen besonders in der zweiten Wochenhälfte regional unterschiedlich zwischen 25 und 29 °C. Nur in der Nacht zum Freitag sanken die Nachttemperaturen örtlich einmal unter 13 °C. So ergaben sich Tagesmitteltemperaturen von durchweg 18 bis 22 Grad.

Erneut erzeugten die wenigen, regional aufgetretenen Gewitter mit Starkregen und Hagel hohe Ertragsschäden. Teilweise begannen Kartoffeln oder Kohl zu faulen. Bei durchweg hoher Bodenfeuchte, reichlichem Sonnenschein und hohem Temperaturniveau konnte ein intensives Wachstum bei Wildkräutern beobachtet werden. Begünstigt wurde auch das Auftreten tierischer und pilzlicher Schaderreger. Neben verstärktem Auftreten von Nacktschnecken waren zunehmend Fruchtgemüse wie Gurken und Zucchini sowie Zuckerrüben von Mehltau befallen. Andererseits profitierten die Rüben im Dickenwachstum und der wärmeliebende Mais in der Kornfüllungsphase von diesen günstigen Witterungsbedingungen, die auch dazu geführt hatten, dass Mais im mittleren und südlichen Niedersachsen sowie im südlichen Mecklenburg-Vorpommern die Milchreife erreichte oder in annähernd den gleichen Regionen der Schwarze Holunder die ersten reifen Früchte zeigte.

Feldarbeiten: Bei vielfach sonnigem Wetter wurde in allen Gebieten, wann immer bei ausreichender Kornfeuchte möglich, die Getreideernte mit allen Kräften fortgesetzt und teilweise abgeschlossen. Die Weizenernte wurde durch die Niederschläge leicht beeinträchtigt, die Kartoffelernte oder die Saatbettbereitung für die Rapssaat waren zeitweise durch Bodennässe behindert. Bei gegebener Befahrbarkeit wurde auch ein erneuter Grünlandschnitt unternommen. Heuwerbung wurde wegen durchweg hoher Bodenfeuchten und begrenzter Trocknungsraten nur vereinzelt in Angriff genommen. Besonders beim Fruchtgemüse und in Rüben waren wegen verstärkt einsetzendem Befall durch Mehltau, welcher jetzt erfahrungsgemäß am wirtschaftlichsten zu bekämpfen ist, oder durch Cercospora Pflanzenschutzmaßnahmen erforderlich.

Ausblick: Teilweise schwülwarm mit Höchsttemperaturen zwischen 25 und 29 °C, nachts um 17 °C. Vielfach sonnig und trocken, jedoch dabei immer wieder Gefahr örtlicher Wärmegewitter. Schwacher bis mäßiger vornehmlich östlicher Wind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	19.4	3.2	63.4	135	0.1	-18	18	-18
St. Peter-Ording	19.9	2.7	71.8	152	0.0	-18	15	-15
Schleswig	19.8	3.3	62.5	126	0.0	-14	19	-19
Kiel	19.5	2.6	68.0	140	0.0	-15	18	-18
Quickborn	19.4	2.9	54.7	132	8.1	-8	23	-14
Lübeck	19.4	2.2	55.4	122	10.8	-5	20	-9
Cuxhaven	20.6	3.0	69.7	142	12.8	0	15	-2
Emden	20.3	2.9	70.4	151	0.5	-11	22	-21
Bremen	20.0	2.4	57.3	127	15.3	1	24	-9
Lingen	20.7	2.8	63.2	137	0.0	-13	27	-27
Osnabrück	20.1	2.3	63.3	142	0.0	-14	27	-27
Soltau	19.6	2.3	49.0	104	5.0	-11	25	-20
Lüchow	19.9	2.2	52.8	109	28.0	18	22	6
Hannover	19.9	2.1	52.5	114	0.6	-14	22	-21
Braunschweig	19.6	1.6	49.2	103	2.3	-13	20	-18
Göttingen	18.7	1.1	46.9	103	0.3	-12	24	-23
Schwerin	19.8	2.2	51.9	110	4.6	-10	22	-17
Warnemünde	19.5	1.9	50.7	97	13.0	-4	12	1
Greifswald	19.7	2.3	41.9	84	3.8	-8	10	-6
Ueckermünde	20.0	2.1	47.8	97	49.0	38	11	38
Mamitz	19.3	1.7	42.0	90	20.7	8	17	3
Neubrandenburg	19.2	1.7	39.6	83	22.7	11	17	6

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	20.6	19.6	20.8	21.1	21.6	22.0	21.7
Lingen	20.2	19.5	20.3	21.0	22.8	23.8	24.8
Braunschweig	18.3	18.4	19.5	22.0	21.9	23.5	23.6
Neubrandenburg	19.5	17.4	18.3	21.3	22.4	22.7	23.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.7	19.8	20.9	21.1	21.6	21.8	21.7
Lingen	20.3	19.7	20.2	21.0	22.5	23.5	24.4
Braunschweig	18.7	18.5	19.1	21.3	21.6	22.9	23.3
Neubrandenburg	20.3	17.9	18.2	20.6	21.6	22.2	23.2
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.4	19.8	20.2	20.4	21.0	21.2	21.3
Lingen	20.3	19.8	20.1	20.7	21.8	22.8	23.8
Braunschweig	19.3	18.6	18.9	20.4	21.0	21.8	22.6
Neubrandenburg	20.9	18.6	18.1	19.6	20.6	21.3	22.0

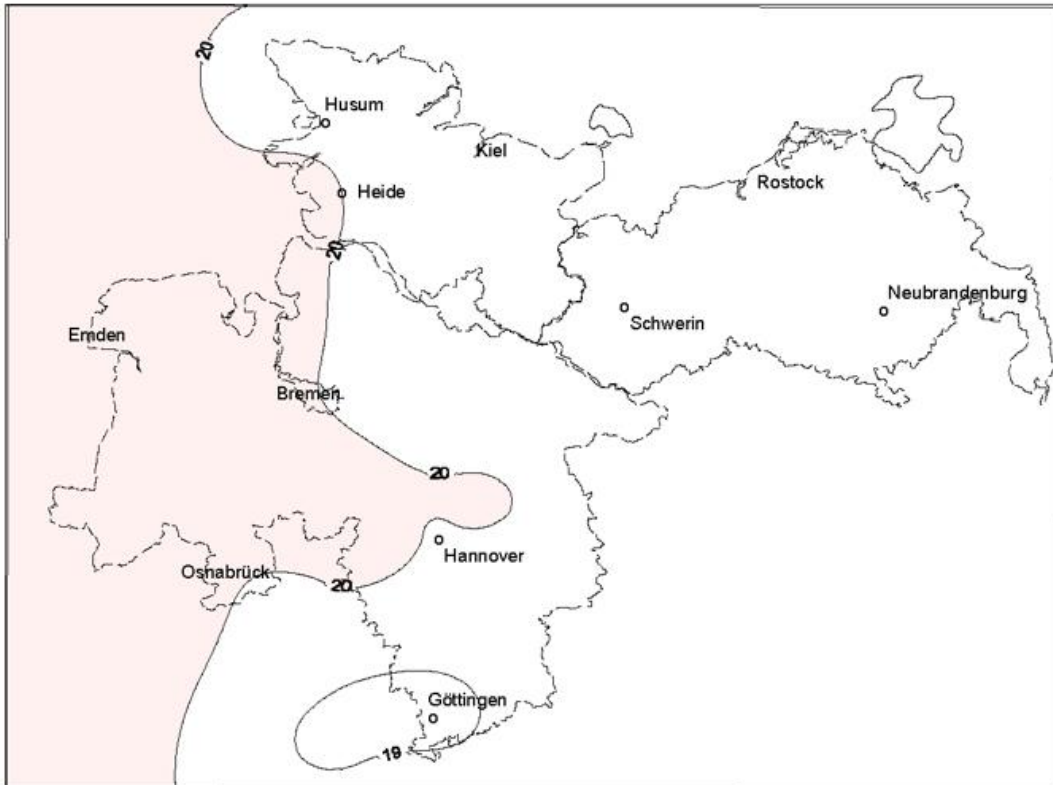
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	96	93	88	84	81
Lingen	lehm. Sand	79	76	73	68	63	57	51
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	96	90	86	81
Neubrandenburg	lehm. Sand	37	40	38	34	34	29	26
Schleswig	Lehm	100	100	100	97	94	92	90
Lingen	Lehm	88	86	84	81	78	74	70
Braunschweig	Lehm	100	100	100	99	96	93	89
Neubrandenburg	Lehm	56	58	56	54	54	50	47

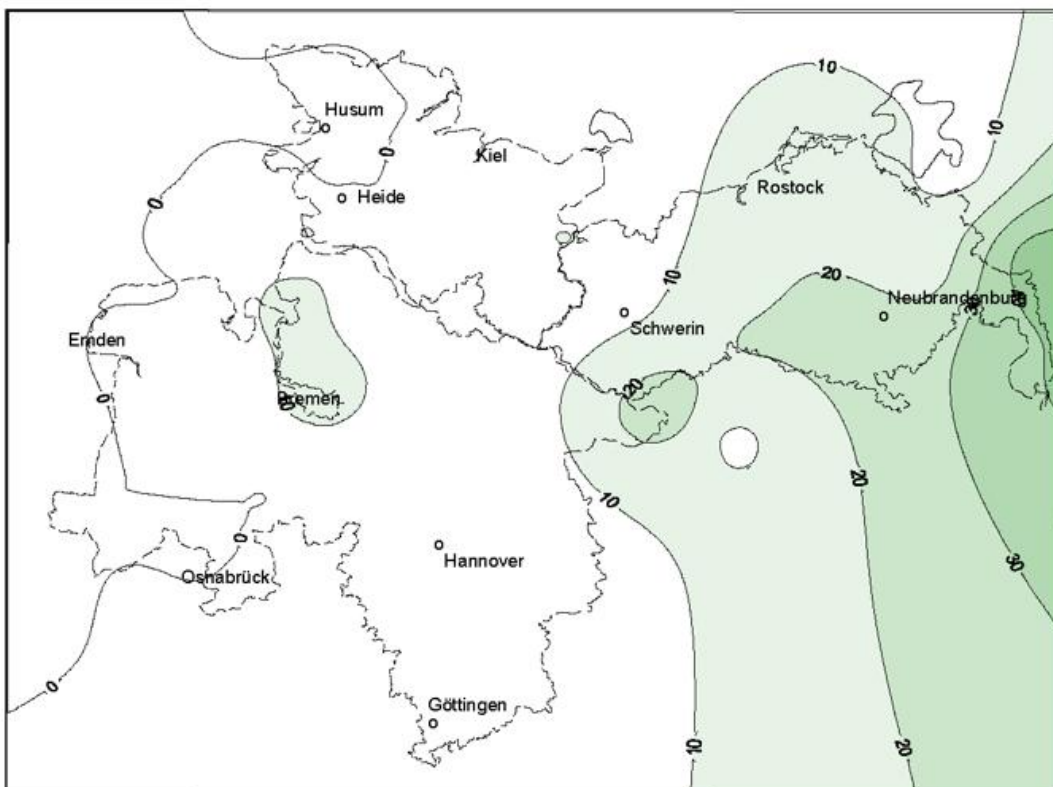
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 12.08. bis 18.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	22.0	20.4	23.1	23.6	26.1	26.3	24.9	19.1	18.1	19.3	18.3	19.8	20.1	20.8
St. Peter-Ording	21.7	20.7	22.4	22.3	24.4	27.2	25.8	19.5	18.8	19.9	19.0	20.0	21.1	21.0
Schleswig	22.6	21.7	24.5	25.8	26.1	25.8	23.6	19.4	18.2	19.8	19.0	20.7	20.8	20.5
Kiel	22.3	21.7	25.3	23.4	25.2	24.9	24.8	19.2	18.4	20.0	18.0	20.0	20.3	20.9
Quickborn	22.2	20.8	24.7	25.8	27.2	27.9	26.5	18.8	18.2	19.4	18.2	18.8	21.0	21.3
Lübeck	22.0	21.9	24.9	25.0	25.6	27.9	27.6	18.9	18.4	19.9	18.5	18.9	20.6	20.6
Cuxhaven	21.3	20.5	23.1	23.1	24.3	27.1	26.3	19.2	18.8	20.1	20.2	21.3	22.5	22.4
Emden	21.3	21.7	25.1	26.8	27.2	27.3	28.0	18.5	18.5	20.8	20.0	20.8	21.2	22.3
Bremen	21.8	22.1	25.1	25.8	26.7	27.8	28.3	18.3	18.2	19.1	19.6	21.1	21.7	21.7
Lingen	22.8	22.9	24.8	27.3	28.5	29.1	29.8	18.1	18.4	19.4	21.0	21.9	22.4	23.5
Osnabrück	22.1	22.3	24.3	27.0	27.4	28.3	28.7	17.8	18.1	19.3	20.4	20.9	21.7	22.6
Soltau	21.4	21.6	24.3	26.0	27.0	28.5	28.2	17.8	17.7	19.2	19.4	19.6	21.0	22.3
Lüchow	20.3	22.9	24.2	25.6	26.7	28.4	28.0	18.5	18.5	19.7	19.9	19.5	21.4	21.9
Hannover	21.7	22.2	24.0	26.4	26.7	27.6	27.9	18.0	18.0	19.1	20.2	20.5	21.5	22.0
Braunschweig	19.6	21.7	23.1	25.5	25.8	27.6	28.1	17.7	18.1	18.8	19.6	19.6	21.1	22.1
Göttingen	20.3	22.0	22.6	25.6	26.9	27.6	29.0	17.5	17.7	18.0	18.6	19.0	19.3	21.1
Schwerin	20.9	22.0	23.4	23.8	24.4	27.9	26.5	18.9	18.2	19.6	19.1	19.6	21.6	21.3
Warnemünde	19.1	19.8	21.2	22.3	24.3	23.6	26.1	18.0	18.0	18.9	19.5	20.3	20.7	21.2
Greifswald	21.3	20.8	23.6	22.9	24.5	23.6	23.2	19.8	18.8	19.6	19.3	20.0	20.3	20.1
Ueckermünde	22.1	19.7	23.0	23.3	24.0	24.4	24.2	20.6	18.8	19.2	19.3	19.9	21.1	20.9
Mamitz	19.6	21.1	23.6	24.7	26.6	28.2	27.0	18.2	17.4	18.9	19.3	19.9	20.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	18.8	22.7	24.9	25.8	27.2	26.0	18.7	17.4	18.4	19.2	19.4	20.6	20.4
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	17.6	16.2	16.6	11.6	12.3	12.7	16.5	3.1	5.8	9.2	8.3	12.8	12.6	11.6
St. Peter-Ording	18.2	17.5	18.5	14.7	14.7	15.4	16.8	5.8	5.7	10.1	11.5	13.1	13.2	12.4
Schleswig	17.6	15.4	16.7	13.0	15.4	15.4	17.7	1.8	8.7	7.7	8.2	10.8	13.3	12.0
Kiel	17.6	15.4	16.9	13.2	13.0	13.9	17.4	1.3	12.1	8.9	10.2	12.7	11.1	11.7
Quickborn	15.9	15.5	16.5	11.5	10.2	12.4	16.5	1.1	5.3	4.9	9.1	13.4	11.6	9.3
Lübeck	17.5	15.8	16.1	13.1	11.0	13.5	14.1	0.3	6.5	5.2	7.9	13.0	11.6	10.9
Cuxhaven	17.8	17.8	17.6	16.4	17.4	18.5	19.3	4.0	5.3	8.6	13.2	13.8	13.1	11.7
Emden	15.8	16.0	16.5	12.9	14.7	13.7	17.7	5.9	9.5	6.0	11.2	12.8	13.3	11.7
Bremen	16.7	14.7	14.1	12.2	14.2	14.4	17.5	2.4	7.5	3.2	9.9	13.4	12.0	8.9
Lingen	14.3	14.6	13.6	14.9	15.4	14.8	17.8	6.4	6.4	4.4	8.8	13.0	12.9	11.3
Osnabrück	14.6	14.4	14.5	13.8	14.2	13.8	16.9	4.2	5.0	6.1	11.2	13.8	12.9	10.1
Soltau	16.6	15.0	15.2	13.9	11.5	14.1	17.1	0.3	4.9	2.5	10.1	13.4	11.1	6.7
Lüchow	17.6	16.7	15.2	13.8	11.9	14.8	16.6	0.0	5.6	2.6	13.0	12.3	10.5	8.8
Hannover	16.6	15.0	15.7	13.3	14.6	13.8	16.9	0.6	6.2	2.0	13.2	13.1	12.0	5.4
Braunschweig	16.9	15.8	15.7	14.4	13.3	14.7	16.9	0.0	4.4	1.3	12.5	13.3	10.3	7.4
Göttingen	15.4	14.9	14.0	12.1	11.1	12.1	13.8	0.4	3.5	1.0	12.3	12.2	7.3	10.2
Schwerin	17.8	16.7	15.8	15.7	14.5	16.4	16.8	0.0	4.6	1.9	9.9	12.9	11.1	11.5
Warnemünde	17.0	17.1	17.3	17.2	17.4	18.4	17.6	0.0	2.8	3.0	13.4	11.0	7.6	12.9
Greifswald	18.8	18.5	16.5	15.2	16.0	17.4	16.7	0.0	2.1	6.4	11.1	4.0	6.8	11.5
Ueckermünde	19.4	19.2	16.1	14.9	15.0	19.1	17.8	0.1	0.0	6.8	11.0	8.4	9.6	11.9
Mamitz	16.9	16.6	14.2	15.3	13.8	15.2	15.5	0.0	2.3	2.5	8.8	10.1	7.8	10.5
Neubrandenburg	17.7	17.6	14.3	14.6	13.7	16.5	15.5	0.0	0.1	1.9	9.6	5.9	9.4	12.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	0.1	.	0.0	.	.	1.3	1.6	1.9	1.9	3.4	3.5	4.2
St. Peter-Ording	0.0	.	.	.	.	.	.	1.2	1.7	1.4	1.7	2.1	3.8	3.0
Schleswig	.	.	0.0	.	.	.	.	1.6	2.5	2.7	3.0	3.6	3.0	2.2
Kiel	0.0	.	.	.	.	.	.	1.2	2.6	2.9	2.8	3.4	1.9	2.8
Quickborn	8.0	.	0.1	.	.	.	.	0.8	2.1	3.0	4.8	4.8	3.6	3.4
Lübeck	10.8	.	.	.	.	.	.	1.2	2.5	2.3	2.9	3.3	3.3	4.3
Cuxhaven	12.8	0.0	.	.	.	.	0.0	1.2	1.7	1.3	2.3	2.5	3.5	2.6
Emden	0.5	0.0	.	.	.	.	.	1.4	1.8	3.2	3.6	4.0	3.8	3.7
Bremen	0.0	0.0	.	.	.	.	15.3	1.5	2.9	2.9	3.4	5.0	3.8	4.6
Lingen	.	.	.	.	.	.	.	2.2	2.1	2.7	3.4	4.9	5.0	6.2
Osnabrück	0.0	.	.	.	.	.	.	1.7	2.4	2.8	4.4	5.1	5.0	5.2
Soltau	5.0	.	.	.	.	.	0.0	0.7	2.6	2.4	4.0	5.3	4.9	4.6
Lüchow	9.2	.	.	.	.	15.3	3.5	0.4	2.4	2.1	4.1	4.1	4.5	4.2
Hannover	0.3	0.0	0.0	.	.	0.0	0.3	1.4	2.7	1.9	3.9	4.6	3.9	3.4
Braunschweig	2.0	.	.	.	.	0.1	0.2	0.7	2.2	1.9	3.2	4.3	3.6	4.4
Göttingen	0.2	0.1	.	.	0.0	.	.	1.6	2.7	2.4	4.1	4.2	3.2	5.5
Schwerin	4.6	.	0.0	.	.	0.0	.	0.8	2.9	2.5	3.4	3.2	4.7	4.1
Warnemünde	12.9	0.1	0.0	.	.	.	.	0.2	1.1	1.1	1.8	2.2	1.6	3.8
Greifswald	3.8	0.0	.	.	0.0	.	.	0.5	1.2	2.4	2.8	1.6	0.7	1.0
Ueckermünde	20.3	28.7	0.0	.	.	.	.	0.5	1.0	2.4	1.9	1.4	1.6	1.9
Mamitz	19.0	1.7	0.0	.	.	0.0	.	0.1	1.6	1.4	2.8	3.5	4.3	3.7
Neubrandenburg	15.7	3.9	.	.	3.1	0.0	0.0	0.3	1.0	1.6	3.0	2.7	4.4	4.0

Woche: 12.08.2002 bis 18.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:

www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 19.08. bis 25.08.2002

Nummer: 34

Merklich zu warm und überwiegend sonnenscheinreich, regional differenziert Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen Hochdruckgebieten über Skandinavien und dem Ostatlantik bestanden über Mitteleuropa geringe Luftdruckgegensätze. Von Westen her zog eine Störung heran, die sich über Norddeutschland förmlich festsetzte. Sie trennte feuchte Luft über Schleswig-Holstein und Niedersachsen und trockene Luft über Mecklenburg-Vorpommern. Während es hier vielerorts niederschlagsfrei blieb, bildeten sich sonst an fast allen Tagen zumindest kleinräumig Schauer und Gewitter aus. Diese erbrachten regional sehr unterschiedliche Regenmengen (0 und 15, örtlich bis zu 30 mm). Die höchsten Tagessummen wurden an den von uns erfassten Messstellen am Mittwoch in Soltau mit 27,5 mm, am Freitag mit 27,0 mm in Bergen (Lüneburger Heide) sowie am Sonnabend mit 32,1 mm in Bremerhaven gemessen. Insgesamt fielen in Teilen Schleswig-Holsteins, im Weserbergland und in Mecklenburg-Vorpommern maximal 5 mm, sonst 10 bis 30, in Niedersachsen kleinräumig bis 50 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 15 mm im Emsland und nahe 40 mm in Neubrandenburg ergab sich verbreitet eine negative, vor allem in Niedersachsen teils positive klimatische Wasserbilanz. Mit Tagesmitteln der Lufttemperatur von durchweg über 18, zeitweilig über 20 °C bestand ein fortwährend vorteilhaftes Wärmeangebot. Die Höchsttemperaturen erreichten zu Wochenbeginn 28 bis 32, an der Ostsee nur 23 bis 27 °C, ab Mittwoch zwischen 22 °C im Weser-Emsland und bis nahe 30 °C in Vorpommern. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 20 bis 14 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 19,5 °C in Osnabrück und 22,2 °C in Waren/Müritz. Damit war die zurückliegende Woche im Vergleich zu den Normalwerten um 4,0 bis 5,0, im mittleren und südlichen Niedersachsen um 2,5 bis 3,5 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des westlichen Niedersachsens an allen Tagen jeweils für mindestens 5 Stunden. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer 45 bis 65 Stunden (115 bis 145 % des vieljährigen Durchschnittes), im Weser-Emsland nur 20 bis 35 Stunden (45 bis 100 %), in Mecklenburg-Vorpommern gar 65 bis 85 Stunden (150 bis 180 %).

Der spürbare Rückgang der Bodenwasservorräte, der sich vor allem auf den Krumenbereich beschränkte, setzte sich fort. Schauer zogen nur kleinräumig, besonders in Niedersachsen einen Anstieg nach sich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras verbreitet mehr als 70 % in leichten bzw. 85 % nutzbarer Feldkapazität in schweren Böden, in Vorpommern 40 bis 55 % nFK vor. Zuckerrüben entzogen den Böden mehr Feuchtigkeit, so dass hier in leichten Böden vielerorts 50 bis 60, im Weserbergland und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns 30 bis 45 % nFK unterschritten wurden. Besonders auf leichten, sandigen Böden nahm die Belastung des Wasserhaushaltes von Boden und Pflanze merklich zu. Bei vielerorts noch ausreichender Feuchteversorgung sorgten optimale Temperaturen und längerer Sonnenschein für gute Ertrags- und Assimilationsleistungen. Das traf auch auf anspruchsvolle Kulturen wie Mais (erlangte allmählich Milchreife), Sonnenblumen und Fruchtgemüse zu. Dort, wo kaum Schauer fielen, ließ in den Getreidebeständen die Neigung zu Aus- bzw. Durchwuchs nach. Lagernde Schläge wiesen nach wie vor hohe Vorernteverluste auf. Hackfrüchte, vorzugsweise Rüben setzten das Knollen- bzw. Dickenwachstum fort. Kartoffeln hatten z.T. in den über längere Zeit völlig übermästen Böden gelitten. So wurde in Teilen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen Fäulnis beobachtet. Der Aufgang von Wildpflanzen und Ausfallgetreide auf abgeernteten Flächen nahm an Intensität ab. Gebietsweise reiften Holunderbeeren heran.

Feldarbeiten

Schauer lösten nur kurzzeitig hier und da Störungen aus. Mit der Austrocknung der oberen Bodenschichten ließ die Druckempfindlichkeit der Böden nach. Für die Erntearbeiten überwogen gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Auch Heuwerbung war möglich. In den Nachmittags- und frühen Abendstunden gingen die Kornfeuchten zum Teil unter 18 % zurück, was die Einbringung lagerfähigen Korns ermöglichte. Die niederschlagsarme Witterung verbesserte die Wirksamkeit der Stoppelbearbeitung bei der Bekämpfung von Wildpflanzen und Ausfallgetreide. Des weiteren diente sie zur Erhaltung der Bodenwasservorräte bzw. wirkte einer Bodenverhärtung entgegen. Hier und da begann die Bestellung von Winterraps. Dabei war die Bereitung eines gut abgesetzten Saatbettes möglich; die Krümelbereitschaft ließ jedoch nach. Intensiver Sonnenschein und Höchsttemperaturen über 25 °C schränkten vor allem nach Osten hin Pflanzenschutzmaßnahmen zeitweilig ein. Niederschlagsarme Witterung ermöglichte bei Kartoffeln mit intaktem Kraut eine Ausweitung der Spritzfolgen. Gepflückt wurden vor allem Sommeräpfel und Pflaumen. Vorzugsweise im südlichen Niedersachsen und in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns nahm auf leichten Böden der Beregnungsbedarf merklich zu.

Ausblick

Zumindest bis Wochenwechsel sonnig oder locker bewölkt und weitgehend trocken. Höchsttemperaturen 23 bis 28 °C, nachts 17 bis 12 °C. Schwacher, tagsüber etwas auflebender Wind aus Nord bis Ost. Weiterhin gute bis sehr gute Erntebedingungen, steigender Beregnungsbedarf.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	20.6	5.1	52.6	116	14.5	-8	21	-7
St. Peter-Ording	21.0	4.4	58.2	119	25.0	6	20	5
Schleswig	21.3	5.5	61.8	127	0.8	-18	24	-23
Kiel	21.6	5.1	64.9	137	2.2	-14	26	-23
Quickborn	20.9	5.1	58.7	146	30.6	13	28	3
Lübeck	20.6	4.0	64.6	145	3.3	-14	33	-29
Cuxhaven	21.4	4.4	52.4	108	15.3	0	17	-2
Emden	19.9	3.0	37.1	78	26.4	11	15	11
Bremen	20.7	3.9	46.0	106	18.1	5	24	-6
Lingen	19.7	2.7	20.2	47	34.4	21	15	20
Osnabrück	19.5	2.6	26.2	62	48.5	33	18	31
Soltau	20.6	4.3	50.8	113	45.4	31	28	17
Lüchow	21.2	4.4	65.2	142	14.4	4	33	-18
Hannover	20.4	3.5	52.6	121	31.1	19	26	6
Braunschweig	20.7	3.7	58.2	130	23.9	10	29	-5
Göttingen	19.9	3.2	49.2	127	5.5	-8	29	-23
Schwerin	21.8	5.0	67.2	147	3.5	-8	36	-32
Warnemünde	21.9	5.0	75.5	157	3.6	-8	36	-32
Greifswald	21.0	4.4	81.3	171	0.0	-15	26	-26
Ueckermünde	21.2	4.4	83.0	180	0.0	-13	30	-30
Mamitz	20.5	3.8	64.9	143	0.0	-12	34	-34
Neubrandenburg	21.4	4.7	80.6	182	0.3	-11	39	-39

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	23.0	24.2	23.8	23.0	22.8	22.5	20.7
Lingen	24.7	25.0	22.2	20.7	20.0	19.7	20.3
Braunschweig	25.1	26.2	25.0	23.1	21.8	21.7	20.6
Neubrandenburg	25.3	25.0	25.0	24.8	24.7	24.2	24.0
10 cm Tiefe:							
Schleswig	22.5	23.6	23.4	22.9	22.6	22.3	21.1
Lingen	24.4	24.8	22.5	21.0	20.2	19.9	20.4
Braunschweig	24.3	25.4	24.6	23.0	21.8	21.5	20.7
Neubrandenburg	24.4	24.3	24.1	24.1	23.9	23.6	23.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	21.6	22.6	22.7	22.5	22.2	22.0	21.2
Lingen	24.0	24.2	23.0	21.5	20.5	20.1	20.3
Braunschweig	23.1	24.3	24.1	23.0	22.0	21.4	21.0
Neubrandenburg	23.0	23.3	23.0	23.3	23.0	22.8	22.8

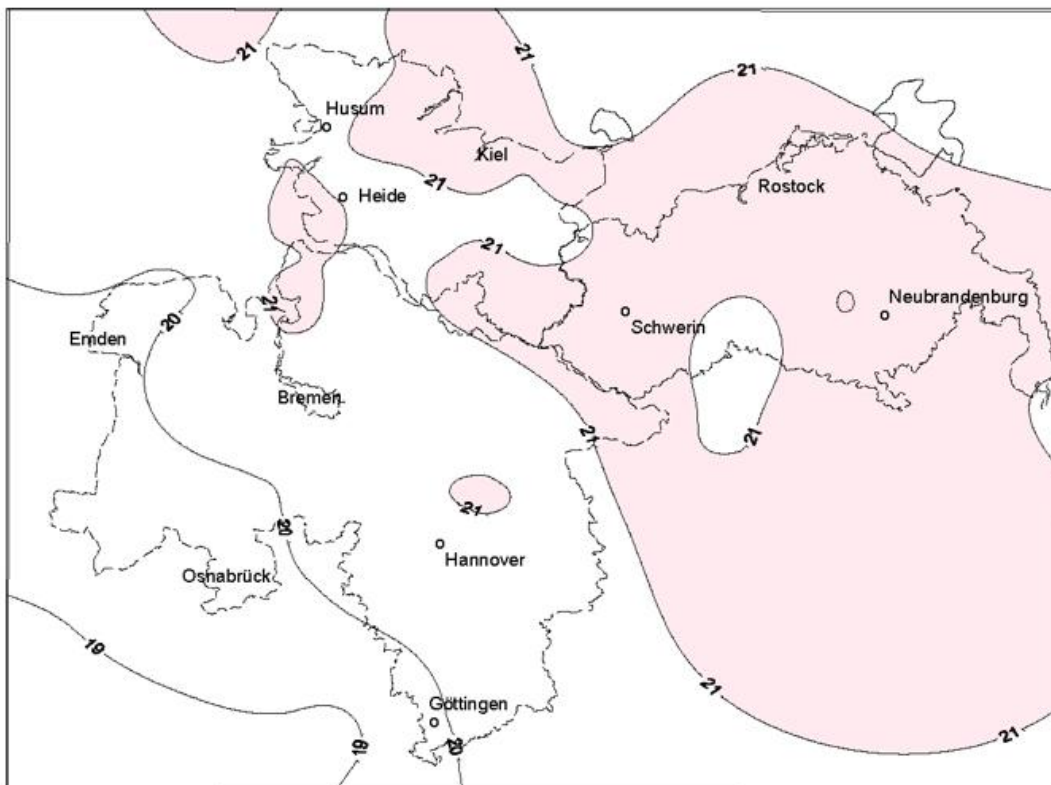
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	77	71	66	62	58	56	56
Lingen	lehm. Sand	47	53	55	71	69	71	70
Braunschweig	lehm. Sand	74	68	66	66	65	66	62
Neubrandenburg	lehm. Sand	22	20	17	15	13	11	11
Schleswig	Lehm	87	83	80	78	75	73	74
Lingen	Lehm	67	71	72	83	82	83	82
Braunschweig	Lehm	85	82	80	80	79	80	77
Neubrandenburg	Lehm	43	40	36	33	31	28	27

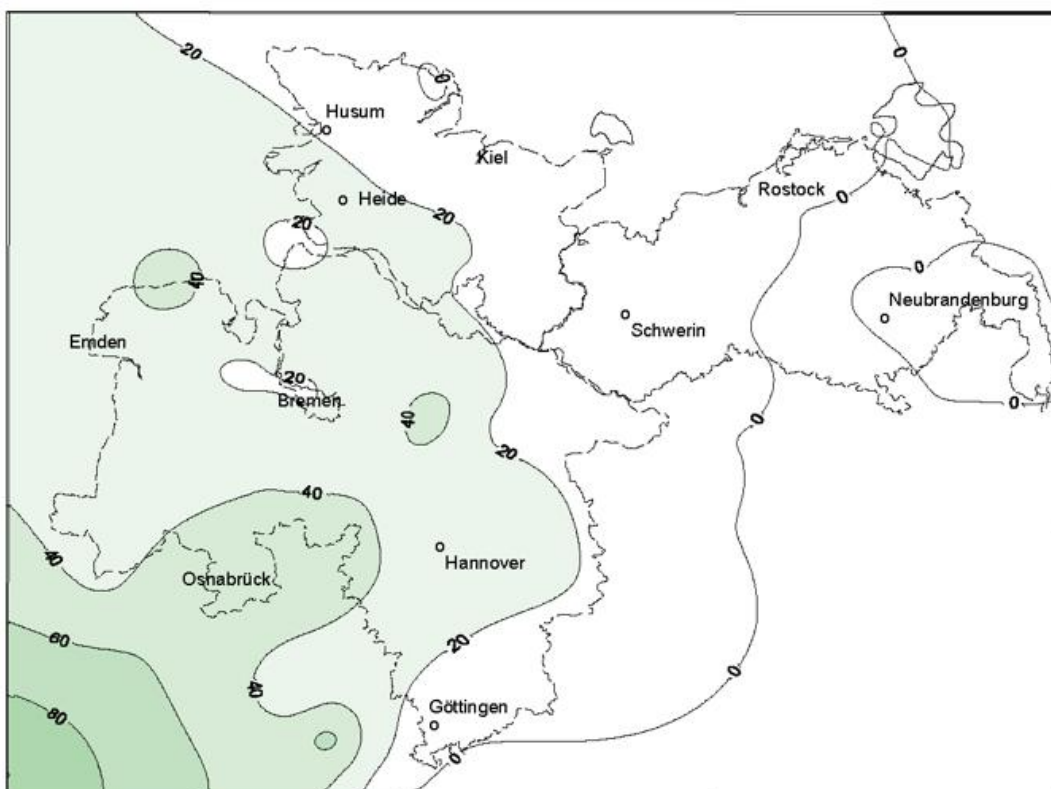
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 19.08. bis 25.08.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	28.6	28.7	27.2	23.8	25.2	23.9	23.1	22.8	22.9	21.1	19.4	19.7	20.2	18.4
St. Peter-Ording	29.2	29.5	27.1	22.7	25.4	24.6	22.2	22.8	23.7	21.3	20.2	19.9	20.1	19.2
Schleswig	28.3	29.4	28.0	26.0	24.9	24.2	23.5	22.8	23.9	22.1	20.5	20.4	20.8	18.9
Kiel	29.3	29.4	28.7	25.8	24.5	25.7	25.0	23.6	23.9	22.4	20.0	20.8	21.8	19.0
Quickborn	28.4	29.2	27.8	24.9	26.5	25.4	23.2	23.3	23.6	20.7	19.4	19.9	20.8	18.6
Lübeck	30.5	30.7	29.7	27.6	27.3	27.8	23.7	22.4	22.5	20.7	19.4	20.0	20.3	19.0
Cuxhaven	29.4	28.3	26.2	23.5	24.8	23.1	22.1	23.4	24.0	22.2	20.1	20.6	20.3	19.1
Emden	27.3	29.9	25.1	20.6	22.4	21.1	21.7	22.1	22.9	21.1	18.4	18.1	18.2	18.7
Bremen	29.0	30.5	26.6	24.0	24.5	24.8	22.4	23.6	23.6	21.0	19.6	19.7	19.4	18.3
Lingen	28.3	30.7	23.0	20.2	21.5	21.4	22.2	23.3	22.7	19.2	18.0	17.8	18.3	18.7
Osnabrück	29.0	31.5	21.0	21.2	23.1	22.3	21.3	23.5	22.6	18.9	18.1	18.1	18.1	17.5
Soltau	30.4	31.0	28.3	24.2	26.0	26.1	24.0	23.8	24.0	20.3	18.8	19.0	20.4	18.0
Lüchow	30.2	29.5	28.9	27.5	28.0	28.0	23.6	23.1	22.9	21.4	20.8	20.0	21.1	18.8
Hannover	30.0	30.8	26.8	24.0	24.5	26.4	21.8	23.5	23.6	20.4	19.1	18.6	19.6	18.1
Braunschweig	30.4	30.5	26.7	24.7	25.1	26.5	22.0	24.2	24.2	21.0	18.9	18.6	20.1	18.2
Göttingen	30.3	31.5	24.9	23.9	24.1	27.0	23.1	22.2	22.3	19.5	18.4	18.6	20.1	18.0
Schwerin	29.6	28.9	29.0	27.9	27.5	27.7	22.8	23.5	23.2	22.5	21.5	20.9	21.6	19.1
Warnemünde	29.8	28.7	30.0	26.2	28.8	28.3	23.2	23.5	23.0	22.9	21.3	21.3	21.8	19.8
Greifswald	28.7	27.5	27.7	24.2	25.9	25.8	26.5	22.1	21.5	20.9	20.0	20.9	20.6	20.9
Ueckermünde	29.4	27.7	26.6	25.2	25.8	25.6	26.6	22.3	21.6	21.1	20.2	21.4	21.0	21.0
Mamitz	29.3	28.2	28.7	28.5	28.8	28.2	23.1	22.1	21.5	20.8	20.6	19.4	20.4	18.6
Neubrandenburg	29.1	27.2	28.5	28.1	28.8	28.0	27.3	22.6	22.0	21.9	20.5	20.3	21.0	21.2
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	17.2	17.8	15.8	15.3	13.7	16.1	15.9	10.2	11.9	10.8	4.6	10.0	1.2	3.9
St. Peter-Ording	17.2	19.5	15.7	18.3	17.3	16.7	15.6	10.4	12.1	12.4	8.3	7.4	1.1	6.5
Schleswig	17.3	19.9	17.0	16.5	16.6	18.0	17.1	11.4	12.5	12.1	7.0	10.3	4.7	3.8
Kiel	16.9	20.2	14.3	15.3	16.0	17.6	16.6	11.5	12.1	12.5	6.3	11.0	6.7	4.8
Quickborn	16.9	18.1	14.5	13.0	14.0	15.5	16.0	10.5	12.5	11.1	6.0	9.2	4.5	4.9
Lübeck	14.9	16.1	12.6	13.1	13.3	13.0	16.9	12.0	12.5	12.1	8.2	9.7	6.6	3.5
Cuxhaven	19.4	20.0	19.5	17.3	18.1	18.2	16.3	8.6	12.2	10.9	6.8	7.3	1.0	5.6
Emden	17.8	17.8	18.4	17.4	14.5	15.7	16.5	6.3	10.2	5.7	0.5	6.5	0.2	7.7
Bremen	16.7	17.3	16.7	15.1	16.1	16.1	15.3	8.0	10.2	10.7	4.5	8.0	2.7	1.9
Lingen	18.3	18.0	18.3	16.9	15.3	15.3	15.7	5.7	8.4	1.4	0.8	1.7	0.2	2.0
Osnabrück	17.7	17.3	17.7	16.8	15.4	15.4	15.1	7.1	7.5	2.7	2.6	2.8	1.5	2.0
Soltau	17.9	17.4	14.8	14.4	15.7	16.2	15.7	10.1	12.4	8.7	5.7	5.3	4.9	3.7
Lüchow	15.0	16.5	14.5	14.8	13.8	14.4	16.6	11.8	12.8	11.9	9.5	8.6	6.8	3.8
Hannover	16.7	17.2	15.7	13.9	14.7	15.5	15.4	11.0	11.1	6.4	8.2	7.3	4.9	3.7
Braunschweig	16.9	16.8	16.5	15.0	16.2	14.2	16.2	11.7	12.6	7.5	8.5	5.0	6.8	6.1
Göttingen	14.4	14.6	16.2	12.7	14.5	15.5	15.0	11.4	10.2	7.7	7.0	2.3	5.6	5.0
Schwerin	17.4	18.8	16.0	16.4	16.0	16.4	16.8	12.7	13.2	12.8	7.0	8.7	8.8	4.0
Warnemünde	17.5	17.6	16.4	17.8	17.1	17.1	18.3	13.1	13.3	12.0	12.0	9.2	9.3	6.6
Greifswald	15.5	15.5	14.1	15.5	17.0	16.7	15.9	13.1	13.2	12.0	12.6	11.9	9.2	9.3
Ueckermünde	16.1	14.5	15.2	13.8	16.2	15.8	15.5	13.2	13.0	11.7	12.6	11.6	10.6	10.3
Mamitz	13.8	16.6	12.3	13.6	12.4	12.8	15.1	11.3	11.9	11.7	9.7	7.7	8.0	4.6
Neubrandenburg	15.6	16.6	13.7	14.4	13.7	13.3	17.3	13.1	13.1	12.3	12.1	11.6	10.7	7.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	9.1	.	0.1	0.3	2.4	2.6	0.0	3.8	4.4	3.2	1.7	3.5	3.2	1.5
St. Peter-Ording	0.4	.	.	5.4	5.6	13.6	0.0	4.5	4.6	3.4	2.1	1.9	1.8	1.5
Schleswig	.	.	.	.	0.0	0.8	0.0	3.7	5.2	3.9	2.8	3.2	2.6	2.2
Kiel	.	.	.	.	.	2.2	.	5.1	5.1	5.1	2.9	1.8	3.4	2.2
Quickborn	.	.	.	0.0	20.0	10.6	0.0	5.0	5.3	4.2	2.8	4.6	3.5	2.5
Lübeck	.	.	.	1.6	0.0	1.7	.	5.8	5.9	6.0	4.9	3.7	4.0	2.4
Cuxhaven	0.0	0.0	0.2	.	2.3	12.8	.	5.0	2.8	3.1	1.9	1.9	1.4	1.3
Emden	0.0	8.9	0.0	13.3	1.3	2.9	0.0	3.5	4.8	1.7	1.0	1.5	0.3	2.2
Bremen	.	0.1	0.0	5.6	0.1	12.3	0.0	4.8	6.0	3.4	2.4	3.1	2.5	2.1
Lingen	0.0	11.9	2.4	17.2	0.1	2.8	0.0	3.5	6.4	0.6	0.8	1.3	0.6	1.7
Osnabrück	0.0	9.7	0.0	19.8	.	19.0	0.0	3.6	6.3	1.3	1.0	2.2	1.5	1.6
Soltau	.	.	27.5	0.0	3.6	14.3	.	6.6	6.8	4.8	2.8	3.8	3.4	0.0
Lüchow	.	.	.	0.0	0.0	14.4	.	5.7	5.3	5.9	3.7	5.0	4.7	2.3
Hannover	.	0.1	0.0	24.0	0.2	6.8	.	5.0	6.2	4.2	2.7	2.3	3.2	2.0
Braunschweig	.	.	1.1	3.3	3.1	7.0	9.4	6.8	6.6	2.9	2.8	3.1	4.1	2.4
Göttingen	.	4.4	.	0.0	1.1	0.0	.	6.5	7.0	2.8	2.8	2.1	4.6	3.1
Schwerin	.	.	.	.	.	3.5	.	5.9	5.9	6.9	4.9	5.0	5.4	1.8
Warnemünde	.	.	.	.	.	0.0	3.6	6.4	6.3	7.0	3.0	6.0	5.5	1.7
Greifswald	.	.	0.0	.	.	.	.	5.5	4.8	4.0	1.4	3.6	2.6	4.2
Ueckermünde	.	.	.	.	.	.	.	6.3	6.2	3.5	3.1	3.1	3.6	4.2
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	.	5.2	5.3	5.8	5.9	6.0	5.1	1.1
Neubrandenburg	.	.	.	0.0	.	0.3	.	5.7	5.4	5.3	6.4	6.2	5.4	4.4

Woche: 19.08.2002 bis 25.08.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.

Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 26.08. bis 01.09.2002

Nummer: 35

Sonniges, zu trockenes und deutlich zu mildes Spätsommerwetter

Witterung und Pflanzenentwicklung

Bevor sich ein atlantischer Hochdruckkeil über Frankreich und Norddeutschland bis Skandinavien ausweiten konnte, wurde Norddeutschland bis über die Wochenmitte gelegentlich von abgeschwächten Ausläufern kleiner Tiefdruckgebiete über Deutschland und dem Nordseeraum gestreift. Dabei kam es besonders im Westküstenbereich Schleswig-Holsteins mehrfach zu Gewittern. Die Niederschlagsereignisse fielen jedoch mit meist weniger als 2 mm durchweg gering aus. Nur die Gewitterstörungen am Nachmittag und Abend des Montag und des Dienstag sorgten in Nordfriesland für örtlich größere Regenmengen (Leck 26,1 mm). Entsprechend übertrafen die Wochensummen der Regenspenden nur punktuell in Nordfriesland das vieljährige Wochenmittel (1971 – 2000), im übrigen Norddeutschland blieben sie durchweg weit darunter. Entsprechend der Niederschlagsverteilung verhielt sich auch die Sonnenscheindauer. Wurden üblicherweise 100 bis 144 % der sonst üblichen Sonnenscheindauer erreicht, so waren es in Nordfriesland nur 82 %. Dies führte dazu, dass auch die Wochenmitteltemperatur, die meist zwischen 18 und 20 °C und damit meist mehr als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel lag, in Nordfriesland unter 18 °C blieb und damit „nur“ etwas weniger als 3 Grad über dem vieljährigen Mittel erreichte. Am wärmsten erwies sich dabei der Ostteil des Regierungsbezirks Lüneburg und Mecklenburg-Vorpommern, wo die Wochenmitteltemperatur verbreitet um 20 °C erreichte und damit 4 Grad über den Normwerten lag. Entsprechend hoch lagen die Tageshöchsttemperaturen. Bis zum Sonnabend wurden verbreitet Sommertage (Höchsttemperatur über 25 °C) registriert und auch nachts blieben die Tiefstwerte überwiegend bei 14 bis 18 °C und sanken erst zum Sonntag auf etwa 10 bis 12 °C. Selbst die Tiefsttemperaturen in Erdbodennähe blieben in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern oberhalb von 13 °C und erreichten erst zum Wochenausklang allgemein frühherbstliche Werte unter 10 °C. Wenig Regen, viel Sonnenschein und ein hohes mittleres Temperaturniveau sorgten dann auch für hohe potenzielle Verdunstungsraten, die in den südlicheren Regionen Mecklenburg-Vorpommerns auf einen Wochenwert von 30 bis 32 mm anstiegen.

Bis auf Teilgebiete Nordfrieslands stellte sich damit eine deutlich negative klimatische Wasserbilanz ein, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern die Böden stark austrocknete. Dort sank die mittlere (bis 60 cm Tiefe) Bodenfeuchte besonders auf leichteren Standorten und unter den im Dickenwachstum befindlichen Zuckerrüben weit unter den Welkepunkt (30 % nFK). In den übrigen Bereichen Norddeutschlands blieb die Wasserversorgung der Pflanzen weitgehend gewährleistet. Trockenheitsprobleme dürften jedoch allenthalben in der Krume bei der Einbringung der Wintersaaten aufgetreten sein, da gebietsweise selbst leichtere Niederschläge ausgeblieben waren. Mit einem unregelmäßigen Auflaufen von Raps ist zu rechnen. Sofern bei Hackfrüchten und Kohl nicht Fäulnis als Spätfolge vorangegangener Übernässung auftraten und keine Probleme in der Wasserversorgung der Pflanzen vorlagen, konnten gute Ertrags- und Assimilationsleistungen erzielt werden. Mais erreichte verbreitet die Milchreife. Frühe Maissorten erlangten zudem optimale Trockensubstanzgehalte für die Ganzpflanzensilage. Frühe Apfelsorten, Holunderbeeren und Brombeeren erreichten zunehmend auch im Norden die Pflückreife.

Feldarbeiten

Die Getreideernte konnte weitestgehend abgeschlossen werden und in allen Teilen Norddeutschlands stand die Aussaat von Raps an. Die trockene Witterung wurde zur Saatbettbereitung intensiv genutzt. Die trocknungsfähige Witterung wurde verbreitet genutzt für eine Silageschnitt und die Heuwerbung. Bei den Pflanzenschutzmaßnahmen standen Herbizideinsätze im Voraufverfahren an. Bei Zuckerrüben musste der Befall von Mehltau und Cercospora bekämpft werden.

Ausblick

Zunächst sonnig und bis 22 °C warm. Ab Wochenmitte unbeständig mit gelegentlichen gewittrigen Schauern. Höchsttemperaturen langsam nur noch 16 bis 19 °C erreichend, Nachtwerte 9 bis 12 °C. Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.5	2.8	35.4	82	35.8	21	9	27
St. Peter-Ording	19.1	3.2	45.2	100	5.0	-10	12	-7
Schleswig	18.4	3.3	44.3	97	0.2	-14	18	-18
Kiel	18.8	3.6	48.0	119	1.2	-22	17	-15
Quickborn	18.6	3.7	60.2	144	1.3	-15	23	-22
Lübeck	18.7	3.6	57.6	144	0.0	-20	21	-21
Cuxhaven	19.7	3.4	45.5	100	0.2	-17	14	-14
Emden	18.8	2.9	47.8	121	0.1	-19	14	-14
Bremen	19.2	3.4	56.4	142	0.0	-16	21	-21
Lingen	19.1	3.2	42.9	117	0.0	-20	18	-18
Osnabrück	19.2	3.4	39.8	108	0.1	-17	20	-20
Soltau	19.4	4.0	61.7	144	0.0	-15	26	-26
Lüchow	19.9	4.2	61.9	136	0.1	-11	27	-27
Hannover	19.4	3.5	52.6	128	0.0	-14	21	-21
Braunschweig	19.6	3.6	56.2	125	0.0	-13	21	-21
Göttingen	19.3	3.7	50.4	131	1.5	-12	27	-26
Schwerin	19.7	3.8	59.6	128	0.0	-11	24	-24
Warnemünde	19.9	3.6	58.0	116	0.0	-16	13	-13
Greifswald	19.7	4.3	56.3	124	0.0	-15	24	-24
Ueckermünde	20.0	4.3	63.0	137	0.0	-13	28	-28
Mamitz	19.6	4.1	58.4	128	0.0	-12	30	-30
Neubrandenburg	20.2	4.7	61.2	142	0.0	-14	32	-32

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.0	21.0	21.8	21.1	20.8	19.5	19.1
Lingen	20.9	22.7	22.7	21.5	21.5	20.0	19.7
Braunschweig	21.7	22.0	22.2	22.4	22.2	20.7	19.5
Neubrandenburg	24.2	24.9	24.9	24.3	23.5	22.9	21.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.8	21.0	21.4	20.7	20.6	19.9	19.0
Lingen	20.8	22.3	22.6	21.6	21.5	20.3	19.9
Braunschweig	21.4	21.7	21.9	22.0	22.0	20.8	19.7
Neubrandenburg	23.7	24.0	24.1	23.7	22.9	22.4	20.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	20.7	20.8	20.9	20.8	20.6	20.2	19.3
Lingen	20.6	21.7	22.3	21.7	21.5	20.9	20.2
Braunschweig	21.1	21.4	21.6	21.7	21.8	21.0	20.1
Neubrandenburg	23.0	23.1	23.3	23.2	22.6	22.1	21.1

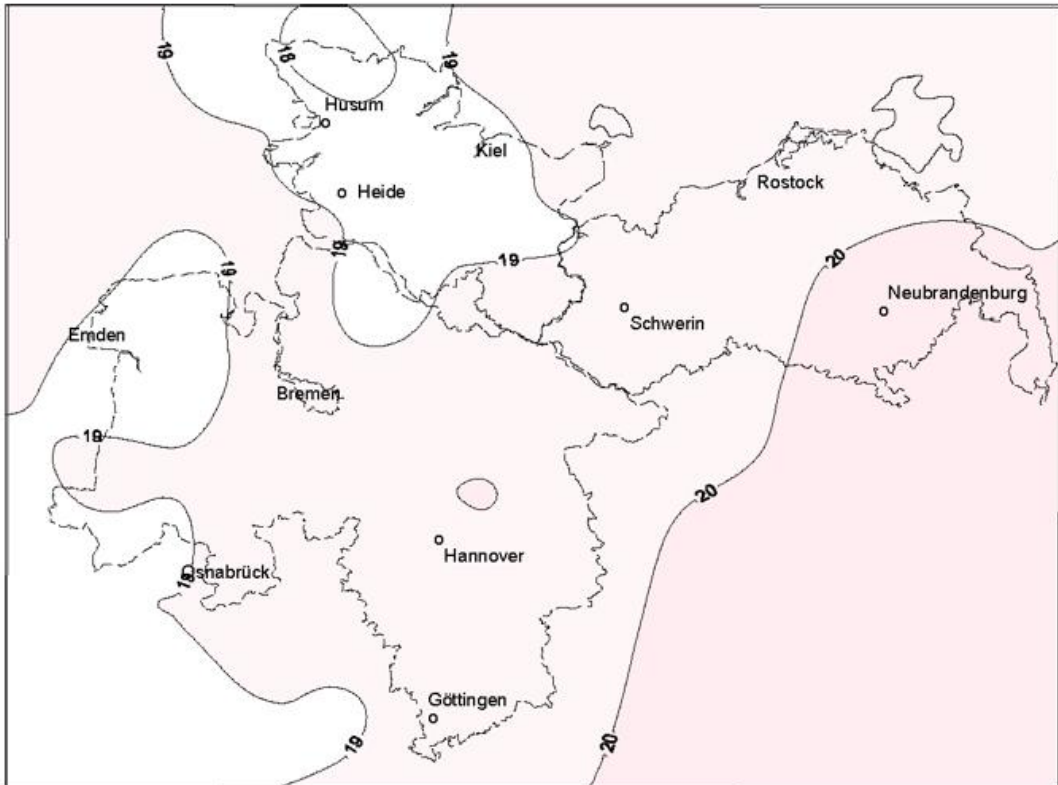
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Zu. - Rüben
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	50	47	43	40	37	35	31
Lingen	lehm. Sand	66	61	58	55	52	50	47
Braunschweig	lehm. Sand	70	65	62	58	53	49	47
Neubrandenburg	lehm. Sand	9	8	7	6	5	5	4
Schleswig	Lehm	69	67	65	63	61	60	58
Lingen	Lehm	79	76	74	73	70	69	67
Braunschweig	Lehm	83	80	78	75	72	69	68
Neubrandenburg	Lehm	24	22	20	19	17	16	14

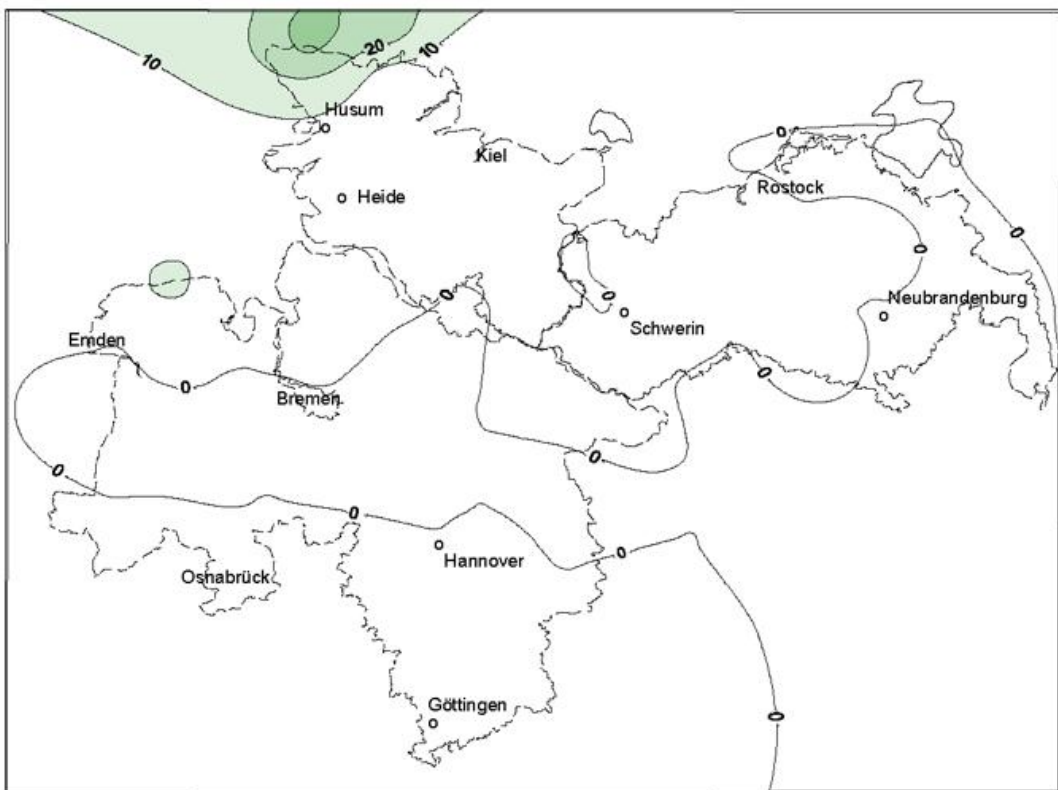
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 26.08. bis 01.09.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	01.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	23.1	19.7	22.6	22.0	22.3	20.4	20.0	18.2	17.6	17.6	16.5	19.5	18.0	15.2
St. Peter-Ording	23.1	23.4	22.8	21.4	22.5	20.9	20.4	19.5	19.8	19.7	18.5	20.3	18.8	17.2
Schleswig	23.6	24.1	24.7	23.7	23.9	21.3	22.5	19.2	19.8	19.3	17.8	19.4	17.7	15.9
Kiel	22.8	23.8	24.1	25.1	24.3	22.6	22.1	19.5	20.6	19.6	19.2	19.7	17.7	15.6
Quickborn	25.0	27.4	25.4	24.1	24.3	23.0	21.0	19.3	21.6	20.0	18.6	18.5	17.6	14.6
Lübeck	24.0	26.8	25.1	26.3	24.8	25.2	22.5	18.7	20.3	19.9	19.1	18.8	18.6	15.5
Cuxhaven	23.7	25.0	23.0	22.1	24.2	21.0	20.4	20.3	21.2	20.5	19.5	20.3	18.3	17.7
Emden	23.3	26.4	23.9	23.2	24.0	20.7	20.1	17.9	20.9	19.8	18.9	20.3	18.0	16.1
Bremen	24.6	28.2	24.9	24.6	24.4	22.1	20.5	19.6	22.1	20.6	19.8	18.8	17.5	16.1
Lingen	24.8	27.9	25.2	24.3	24.6	21.8	20.4	19.7	22.1	20.6	18.9	19.0	17.5	15.8
Osnabrück	24.5	28.1	25.5	23.5	24.3	22.5	20.3	19.7	22.2	20.8	19.1	19.1	17.9	15.6
Soltau	25.4	28.9	26.5	25.7	25.2	24.5	20.9	19.9	22.5	20.7	19.7	19.3	17.8	15.7
Lüchow	27.4	29.4	27.9	25.9	25.7	25.3	22.1	20.4	22.2	21.3	20.3	19.8	18.6	16.5
Hannover	25.3	28.2	26.5	25.3	24.9	23.9	20.1	20.1	22.2	20.8	19.6	19.9	18.1	15.3
Braunschweig	25.7	27.4	26.2	25.4	25.1	23.7	20.1	20.4	21.5	20.9	19.8	19.7	18.8	15.9
Göttingen	28.3	28.9	27.2	25.6	26.3	24.7	18.9	20.7	21.0	20.5	19.9	19.6	18.5	15.1
Schwerin	24.4	28.0	25.0	25.4	24.3	24.5	21.4	20.0	21.9	20.5	20.1	19.8	18.8	16.5
Warnemünde	22.2	23.4	22.5	22.3	24.5	25.1	22.0	19.5	20.4	20.4	20.0	20.3	19.8	18.9
Greifswald	27.2	29.0	26.4	24.3	25.2	26.0	20.8	19.9	21.4	20.8	19.8	19.6	19.9	16.6
Ueckermünde	25.8	29.8	26.5	24.2	26.2	26.7	20.7	20.3	21.6	20.4	20.9	19.6	20.2	17.2
Mamitz	28.3	29.6	27.7	26.0	25.8	25.8	21.7	20.6	21.4	20.4	19.8	19.8	19.4	15.7
Neubrandenburg	28.6	29.2	29.3	25.9	25.8	25.9	21.8	20.9	21.9	21.2	20.4	20.2	20.1	16.6
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	11.6	16.9	13.6	9.4	15.8	18.8	11.6	5.2	0.2	7.5	7.2	3.1	2.2	10.0
St. Peter-Ording	15.5	17.8	18.0	13.4	18.4	19.0	15.9	7.4	2.2	10.2	7.4	7.5	2.3	8.2
Schleswig	14.8	17.7	15.6	11.8	15.5	16.9	11.0	6.0	2.2	8.8	10.4	3.4	3.2	10.3
Kiel	13.3	18.6	16.2	12.0	15.4	16.0	10.3	3.9	3.5	8.7	11.0	3.7	6.5	10.7
Quickborn	13.2	16.0	15.9	14.5	12.0	14.0	7.6	8.2	10.2	7.5	9.9	8.3	5.4	10.7
Lübeck	14.0	14.3	16.7	14.2	13.0	14.7	8.8	3.8	10.5	8.4	9.5	7.4	7.7	10.3
Cuxhaven	17.1	19.4	19.0	17.3	17.0	16.8	15.9	8.1	4.8	9.9	6.7	6.1	2.3	7.6
Emden	11.2	17.2	17.6	14.9	17.1	17.8	13.2	8.2	8.6	7.9	4.4	9.0	2.5	7.2
Bremen	12.3	17.3	17.4	16.5	12.6	14.1	12.1	9.1	10.6	7.8	8.2	9.3	4.9	6.5
Lingen	14.4	17.1	17.6	14.7	13.8	15.4	12.5	9.6	9.6	6.2	3.1	9.5	1.0	3.9
Osnabrück	14.4	16.7	17.9	15.9	13.5	16.2	12.3	6.5	5.0	6.9	2.0	9.6	4.6	5.2
Soltau	14.0	16.5	16.6	15.8	13.9	13.7	11.8	12.0	10.6	8.2	7.2	9.7	5.5	8.5
Lüchow	14.5	15.1	16.3	16.2	15.2	13.6	12.1	8.3	10.7	9.5	8.0	8.8	5.4	11.2
Hannover	14.6	16.1	15.8	15.9	15.2	14.2	11.0	9.7	9.2	7.7	6.4	9.8	4.7	5.1
Braunschweig	15.5	15.6	16.4	15.5	16.1	15.2	13.0	9.8	9.1	9.2	8.8	9.4	3.3	6.6
Göttingen	13.9	13.5	15.8	15.1	14.5	13.2	13.8	10.4	10.2	7.8	6.8	7.7	3.3	4.2
Schwerin	15.4	16.9	16.8	16.8	15.2	14.6	12.4	6.4	10.7	9.2	5.4	8.9	8.1	10.9
Warnemünde	16.1	17.1	18.7	18.6	16.5	16.4	16.2	3.0	10.8	5.6	9.6	8.9	7.8	12.3
Greifswald	15.2	14.5	14.8	16.7	15.0	15.2	13.5	3.9	11.3	10.3	7.1	7.4	8.3	8.0
Ueckermünde	14.5	14.3	12.8	19.5	13.4	14.1	12.4	7.3	9.5	10.7	8.4	8.4	9.2	9.5
Mamitz	14.3	14.6	14.3	15.5	14.8	15.5	11.4	9.0	10.0	10.0	6.9	7.7	5.5	9.3
Neubrandenburg	16.2	14.5	14.4	16.5	14.7	16.0	12.0	7.7	10.6	10.5	6.0	8.5	8.1	9.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	8.0	26.1	.	0.5	0.2	1.0	0.0	2.1	0.6	1.4	1.6	0.8	1.2	1.5
St. Peter-Ording	.	4.7	.	0.1	0.0	0.2	0.0	2.3	1.5	1.8	1.8	1.4	0.9	2.2
Schleswig	.	0.0	.	0.0	0.0	0.2	0.0	2.8	2.3	2.8	2.3	2.3	2.0	3.3
Kiel	.	.	.	.	.	1.2	.	1.5	1.5	2.9	3.9	2.6	1.7	2.4
Quickborn	0.2	.	.	.	.	1.1	0.0	3.4	4.2	4.0	3.5	3.2	2.1	2.5
Lübeck	.	.	.	.	.	0.0	.	2.5	2.8	3.1	4.3	3.4	1.4	3.5
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.0	1.9	1.4	1.5	2.2	2.9	1.6	2.3
Emden	0.1	.	0.0	.	0.0	0.0	0.0	2.0	2.2	2.0	2.5	2.4	1.1	1.8
Bremen	.	.	.	.	.	0.0	0.0	2.9	4.4	3.0	3.2	2.8	2.2	2.6
Lingen	.	0.0	.	.	.	0.0	.	2.6	3.8	2.3	2.2	3.0	1.2	2.6
Osnabrück	.	.	.	.	.	0.1	.	2.5	3.8	3.1	1.8	3.4	1.9	3.1
Soltau	.	.	.	.	.	0.0	.	3.1	5.6	4.0	4.3	4.1	1.6	2.8
Lüchow	0.1	0.0	.	.	.	0.0	0.0	3.3	5.6	4.3	3.6	3.9	3.7	3.0
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.4	2.8	3.9	1.6	2.2
Braunschweig	.	.	0.0	.	.	.	.	2.1	3.7	2.6	3.6	3.6	2.9	2.6
Göttingen	.	1.0	0.5	.	.	0.0	.	4.4	5.3	3.9	3.3	4.2	3.6	2.4
Schwerin	.	.	.	.	.	.	.	2.9	4.5	3.1	3.7	3.7	3.2	3.1
Warnemünde	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	1.3	1.4	1.2	1.7	2.6	2.3	2.8
Greifswald	.	.	.	.	.	0.0	.	3.8	4.6	2.7	2.6	3.8	3.6	2.7
Ueckermünde	.	.	.	.	0.0	.	.	3.9	6.7	3.8	2.4	4.6	3.8	3.1
Mamitz	.	.	.	.	.	0.0	.	4.8	6.3	5.1	3.8	4.3	3.0	2.9
Neubrandenburg	.	.	.	.	.	0.0	.	5.7	5.6	5.8	3.3	4.2	3.7	3.2

Woche: 26.08.2002 bis 01.09.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm